



KULTURAFTALE/ KULTURVEREINBARUNG 2021-2024

MELLEM DEN DANSKE KULTURMINISTER OG KULTURREGION SØNDERJYLLAND-SCHLESWIG.

MED STØTTE FRA MINISTERIUM FÜR BILDUNG, WISSENSCHAFT UND KULTUR DES LANDES SCHLESWIG-HOLSTEIN

ZWISCHEN DER DÄNISCHEN KULTURMINISTERIN UND DER KULTURREGION SØNDERJYLLAND-SCHLESWIG.

MIT UNTERSTÜTZUNG DES MINISTERIUMS FÜR BILDUNG, WISSENSCHAFT UND KULTUR DES LANDES SCHLESWIG-HOLSTEIN



***Kulturvereinbarung 2021-24 zwischen der dänischen
Kulturministerin
und
der Kulturregion Sønderjylland-Schleswig***

***Mit Unterstützung des
Ministerium für Bildung, Wissenschaft und Kultur des
Landes Schleswig-Holstein***

1. JANUAR 2021 – 31. DECEMBER 2024

Kulturregion Sønderjylland-Schleswig:

Stiftung Nordfriesland
Kulturstiftung des Kreises Schleswig-Flensburg
Stadt Flensburg
Haderslev Kommune
Sønderborg Kommune
Tønder Kommune
Aabenraa Kommune
Region Syddanmark

Der vorliegende Vereinbarungstext sowie sechs integrierte, obligatorische Anlagen bilden die Grundlage der Vereinbarung:

Anlage 1 Umfeldanalyse

Anlage 2 Mission und Vision der Kulturregion

Anlage 3 Handlungsfelder, Ziele und Zielwerte

Anlage 4 Bewilligungsgrundlage und finanzieller Rahmen der Kulturvereinbarung

Anlage 5 Organisation, hierunter Beschreibung der Balance zwischen der politischen Verantwortung und dem kulturellen Sachverstand

Anlage 6 Plan für den Erfahrungsaustausch zwischen den Kulturregionen und übrige Kommunikation

Partner der Vereinbarung

Die Vereinbarung wird zwischen der dänischen Kulturministerin und der Kulturregion Sønderjylland-Schleswig eingegangen, die aus der Zusammenarbeit folgender Partner besteht:

Stadt Flensburg, Stiftung Nordfriesland, Kulturstiftung des Kreises Schleswig-Flensburg, Haderslev Kommune, Aabenraa Kommune, Tønder Kommune und Sønderborg Kommune sowie Region Syddanmark. Das Ministerium für Bildung, Wissenschaft und Kultur des Landes Schleswig-Holstein gewährt der Kulturvereinbarung jährlich eine feste finanzielle Unterstützung.

Vereinbarungszeitraum

1. Januar 2021 bis 31. Dezember 2024.

Rechtsgrundlage

Die Kulturregionen erhalten einen staatlichen Zuschuss aufgrund der gesetzlichen Bekanntmachung Nr. 728 vom 7. Juni 2007 über die Kulturvereinbarungen des Kulturministeriums mit Kommunen usw. und über die Aufgaben der Regionen im Kulturbereich, Gesetz Nr. 563 vom 24. Juni 2005 über die Änderungen einer Reihe von Gesetzen im Kulturbereich (Umsetzung der Kommunalreform im Kulturbereich), Gesetz Nr. 1532 vom 19. Dezember 2017 über die Ausschüttung der Lottoüberschüsse und Erträge daraus § 16 der Kulturvereinbarungszeitraum 2021-24.

Übergeordnete Ziele der Kulturvereinbarungen

- Unterstützung der lokalen Partner bei ihrem Engagement im Kulturbereich
- Stärkung der Zusammenarbeit zwischen den lokalen Partnern
- Stärkung der Zusammenarbeit zwischen den Kommunen und dem Staat. Da die Kulturregion Sønderjylland-Schleswig die einzige grenzüberschreitende Kulturvereinbarung ist, ist das Ziel hier die

Stärkung der Zusammenarbeit zwischen den Kommunen, der Region, dem Land Schleswig-Holstein und dem dänischen Staat.

- Aufrechterhaltung und Ausbau des kulturpolitischen Dialogs und der Wertediskussion zwischen dem dänischen Staat und den Kommunen. Bzgl. der Kulturregion Sønderjylland-Schleswig zwischen dem dänischen Staat, den Kommunen, der Region Syddanmark und dem Land Schleswig-Holstein
- Mehr Dispositionsfreiheit auf kommunaler Ebene und Fokussierung auf die übergeordneten Ziele und Ergebnisse
- Bessere Ressourcenausschöpfung durch regionale Koordination und Arbeitsteilung im Kulturbereich
- Förderung und Weiterentwicklung von kulturellen Einrichtungen, Produktionsmilieus und Aktivitäten in der Kulturregion unter besonderer Berücksichtigung der Qualitätssicherung
- Bündelung und Weitervermittlung von Wissen und Erfahrungen im Kulturbereich zum Nutzen des gesamten Kulturlebens in ganzen Land. Bzgl. der Kulturregion Sønderjylland-Schleswig gilt Dänemark und das Land Schleswig-Holstein

Die Ziele und der Inhalt der Kulturvereinbarung

Die Kulturvereinbarung 2021-24 setzt ihren Schwerpunkt hauptsächlich auf Entwicklungsinitiativen mit nationaler Relevanz für Kinder und Jugendliche bis 25 Jahre.

Die Kinder und Jugendlichen des Grenzlandes orientieren sich lokal, national oder sogar global, jedoch haben sie keinen Blick für das Grenzland als solches. Es stellt eine gemeinsame Herausforderung des deutsch-dänischen Grenzlandes dar, dass die jungen Menschen aus der Region wegziehen – und viele nicht wieder zurückkehren. Aus diesem Grund sollten Kinder und Jugendliche, aber auch Erwachsene, angeregt werden, die Möglichkeiten im deutsch-dänischen Grenzland zu entdecken und sich nicht durch sprachliche, strukturelle oder kulturelle Unterschiede einschränken zu lassen. Obwohl die Kulturvereinbarung ihren Schwerpunkt auf Kinder und Jugendliche setzt, sind die Erwachsenen wichtige Ressourcenpersonen, die in die Kunst und Kultur einführen und Kinder und Jugendliche darin unterstützen, aktiv an künstlerischen und kulturellen Aktivitäten teilzunehmen. Die Erwachsenen müssen jedoch darin unterstützt werden, gute Gesprächspartner für Kinder und Jugendliche zu sein, so dass es zu einem gleichwertigen Austausch zum Erleben von Kunst und Kultur kommen kann. Die Erwachsenen sind auch wichtig in ihrer Vorbildfunktion. Denn ihr kulturelles Handeln färbt auf Kinder und Jugendliche ab. In der grenzüberschreitenden Zusammenarbeit ist es wichtig, dass Erwachsene sich positiv über die Vorteile der deutsch-dänischen Kulturbegegnung äußern und

durch ihr Handeln den Mehrwert aufzeigen, der sich aus dem Engagement in grenzüberschreitenden Interessensgemeinschaften ergibt. Kinder und Jugendliche müssen sich im Engagement der Erwachsenen spiegeln können und auf diese Weise erkennen, dass es ganz selbstverständlich ist, sich für Kunst und Kultur über die Grenze hinweg in der gesamten deutsch-dänischen Partnergeografie zu engagieren.

Die Kulturvereinbarung Sønderjylland-Schleswig wird sich im Zeitraum 2021-2024 dafür einsetzen, gute Rahmenbedingungen dafür zu schaffen, insbesondere Kinder und Jugendliche an künstlerischen und kulturellen Gemeinschaften über die Grenze hinweg teilhaben zu lassen, und das gemeinsame Kulturerbe auf eine neue und einbeziehende Art zu vermitteln.

Die Handlungsfelder der Kulturvereinbarung sollen dazu beitragen, dass insbesondere Kinder und Jugendliche ein größeres Wissen über die kulturellen, sprachlichen und geschichtlichen Gemeinsamkeiten, die das Grenzland prägen, erlangen. Gleichzeitig soll sichergestellt werden, dass Kinder und Jugendliche die Teilnahme an deutsch-dänischen Kulturbegegnungen als den Mehrwert erleben, den diese darstellt. Die deutsch-dänischen Kulturbegegnungen finden im Rahmen der musikalischen Talententwicklung, in der experimentierenden und einbeziehenden Kulturerbevermittlung und bei Aktivitäten, die die Bedeutung von physischer und mentaler Gesundheit im Fokus haben, statt.

Dreh- und Angelpunkt sind hierbei die zahlreichen Kulturinstitutionen des Grenzlandes und es wird auf eine Zusammenarbeit mit Institutionen wie Kindertagesstätten, Schulen und weiterführenden Ausbildungseinrichtungen abgezielt, die den Alltag von Kindern und Jugendlichen mitbestimmen. Auf diese Weise werden die Kulturbegegnungen und die kulturellen und künstlerischen Gemeinschaften im Sinne der kulturellen Bildung dort erlebt, wo sich Kinder, Jugendliche und Erwachsene bewegen. Damit erhöht sich die Wahrscheinlichkeit dafür, dass die Netzwerke und Gemeinschaften auch nach Ende der Vereinbarungslaufzeit weiterexistieren.

Die Kulturvereinbarung hat die Ambition, einen Rahmen und neue Denkansätze für Kreativität und Kultur zu schaffen. Aus diesem Grund werden alle kommunalen Partner der Kulturvereinbarung die Verantwortung für die Entwicklung und Durchführung experimentierender Projekte im Rahmen der Handlungsfelder übernehmen, die andere im Partnerkreis inspirieren können – gerne auch in einem nationalen deutsch-dänischen Kontext.

Handlungsfelder

Ausgehend von der Umfeldanalyse, der Mission und der Vision wird die Kulturregion im Vereinbarungszeitraum mit folgenden Handlungsfeldern arbeiten:

Handlungsfeld 1: Raum für Gemeinschaft

Handlungsfeld 2: Gemeinsames Kulturerbe

Darstellung A ist eine Präsentation der Handlungsfelder der Kulturregion für die kommenden vier Jahre, darunter fallen auch die übergeordneten Zielwerte für jedes Handlungsfeld. Die Kulturregion beschreibt die Handlungsfelder und die Zielwerte ausführlicher in Anlage 3.

Darstellung A Handlungsfelder und Zielwerte

Handlungsfeld	Ziele des Handlungsfeldes	Zielwerte
<p>Raum für Gemeinschaft</p> <p>„Das Handlungsfeld soll dazu beitragen, dass insbesondere Kinder und Jugendliche der Grenzregion die Möglichkeit erhalten, sich in kulturellen, kreativen und bürgernahen Gemeinschaften zu begegnen.“</p>	<ol style="list-style-type: none"> <li data-bbox="451 320 1002 1041">1. <u>Die Kulturvereinbarung als Plattform für kreative Netzwerke</u> Aufbau inspirierender und kreativer Netzwerke für Einwohner*innen, Kulturinstitutionen und künstlerische Interessengemeinschaften zur Förderung der aktiven Teilnahme an grenzüberschreitenden Aktivitäten. Der Fokus liegt insbesondere auf den Kulturinstitutionen des Grenzlandes, die einen attraktiven Rahmen für kreative und künstlerische Interessengemeinschaften für Kinder und Jugendliche bilden. <li data-bbox="451 1086 1002 1993">2. <u>Aktive bürgernahe Gemeinschaften</u> Das Handlungsfeld soll dazu beitragen, die physische und mentale Gesundheit und das Wohlbefinden der Einwohner*innen zu fördern. Es werden Kultur- und Bewegungsangebote entwickelt und unterstützt, die darauf fokussieren, diese zu einer selbstverständlichen Wahl der Einwohner*innen werden zu lassen, wenn es um das mentale und physische Wohlbefinden geht. Die Aktivitäten tragen dazu bei, sich als Teil einer Gemeinschaft zu fühlen. 	<ol style="list-style-type: none"> <li data-bbox="1010 320 1517 1041">1. <u>Die Kulturvereinbarung als Plattform für kreative Netzwerke</u> Mit den Kulturinstitutionen als Plattform sollen existierende und neue Netzwerke sowie Aktivitäten für, mit und von Einwohner*innen auf beiden Seiten der Grenze unterstützt werden. Einen besonderen Schwerpunkt bildet die Einbeziehung von Kindern und Jugendlichen. Die Projekte der Kulturvereinbarung sollen die Interaktion zwischen "traditionellen" und neuen Nutzer*innen der Kulturinstitutionen stärken. <li data-bbox="1010 1086 1517 1993">2. <u>Aktive bürgernahe Gemeinschaften</u> Die Projekte sollen dazu beitragen, die Einwohner*innen – insbesondere Kinder und Jugendliche – zu motivieren, an Kultur- und Bewegungsangeboten im Grenzland teilzunehmen, die die mentale und physische Gesundheit fördern.

Handlungsfeld	Ziele des Handlungsfeldes	Zielwerte
	<p>3. <u>Musikalische Gemeinschaften</u> Schaffung eines sich immer weiter entwickelnden Rahmens für die Talententwicklung von Kindern und Jugendlichen in musikalischen Gemeinschaften über die Grenze hinweg. Stärkung der Gemeinschaft mit dem Netzwerk der Kinder und Jugendlichen und dem Publikum durch gemeinsame musikalische Erlebnisse.</p>	<p>3. <u>Musikalische Gemeinschaften</u> Die Projekte des Handlungsfeldes sollen Kinder, Jugendliche und Erwachsene in entwicklungsorientierten musikalischen Gemeinschaften zusammenbringen. Musikakteur*innen von beiden Seiten der Grenze bringen Musizierende, aus dem Talentbereich wie aus der Breitenkultur, zusammen. Dabei werden neue Möglichkeiten ausgelotet, wie man mit dem Netzwerk der Musizierenden und dem Publikum des Grenzlandes interagieren kann.</p>

Handlungsfeld	Ziele des Handlungsfeldes	Zielwerte
<p>Gemeinsames Kulturerbe</p> <p>„Das Handlungsfeld soll die kulturelle Bildung und den Zusammenhalt in der Region durch Engagement und Wissen über die Geschichte und Kultur des Grenzlandes fördern.“</p>	<p>1. <u>Kenntnis der Geschichte des Grenzlandes und Vermittlung des gemeinsamen Kulturerbes</u></p> <p>Die Projekte der Kulturvereinbarung sollen die besondere Geschichte und das gemeinsame Kulturerbe des Grenzlandes widerspiegeln. Die Projekte sollen dazu beitragen, den Einwohner*innen der Region - insbesondere Kindern und Jugendlichen - sowie Besucher*innen mehr Wissen und Erlebnisse zum gemeinsamen Kulturerbe zu geben.</p> <p>Externes Wissen und Expertise aus dem Kinder- und Jugendbereich werden zur Qualitätssicherung in die Entwicklung der Projekte des Handlungsfeldes miteinbezogen.</p>	<p>1. <u>Kenntnis der Geschichte des Grenzlandes und Vermittlung des gemeinsamen Kulturerbes</u></p> <p>Entwicklung neuer Formate und Projekte, die die kulturelle Bildung und aktive Einbeziehung von Kindern und Jugendlichen fördern. Künstler*innen, lokalhistorische Vereine und andere Kulturakteur*innen werden dazu aufgefordert, neue Vermittlungsformen für das kulturelle Kulturerbe zu entwickeln.</p> <p>Die Kooperation kultureller Bildungsträger in der Grenzregion ermöglicht innovative, niedrigschwellige Vermittlungsprojekte zum gemeinsamen materiellen und immateriellen Kulturerbe. Insbesondere Kinder und Jugendliche sollen durch Wissen über das vielfältige und zusammenhängende Kulturerbe ein größeres Bewusstsein für geschichtliche Zusammenhänge und deren Bedeutung für ihren Alltag heute und in der Zukunft erlangen.</p>

Handlungsfeld	Ziele des Handlungsfeldes	Zielwerte
	<p>2. <u>Sprachliche Vielfalt</u> Kinder, Jugendliche und Erwachsene sollen die Möglichkeit erhalten, die einzigartige Sprachenvielfalt der Grenzregion (Deutsch, Dänisch, Niederdeutsch, Sønderjysk, Friesisch) näher kennenzulernen und besondere Erlebnisse damit zu verbinden. Die Projekte sollen auf den Alltagserfahrungen von Kindern und Jugendlichen aufbauen.</p> <p>3. <u>Musikalisches Kulturerbe</u> Die Einwohner*innen, insbesondere Kinder und Jugendliche, sollen mehr Wissen über das gemeinsame musikalische Kulturerbe der Grenzregion erhalten.</p> <p>4. <u>Architektur und Design im Grenzland</u> Architektur und Design sollen so vermittelt werden, dass insbesondere Kinder und Jugendliche darüber nachdenken, wie diese entstanden sind. Durch aktive Beteiligung sollen sie Stellung beziehen, wie Architektur und Design des Grenzlandes in Zukunft aussehen könnten. Es soll erforscht werden, ob und wie Gemeinsamkeiten, Unterschiede und Besonderheiten der Architektur und Designtradition des Grenzlandes den Zeitgeist und gesellschaftliche Entwicklungen widerspiegeln. Die</p>	<p>2. <u>Sprachliche Vielfalt</u> Kinder und Jugendliche im Grenzland entwickeln durch Kulturerbe-Projekte ein Bewusstsein für die sprachliche Vielfalt.</p> <p>3. <u>Musikalisches Kulturerbe</u> In Kooperation mit Künstler*innen, lokalhistorischen Vereinen und anderen Trägern musikalischer Bildung werden neue Ansätze in Bezug auf das musikalische Kulturerbe des Grenzlandes entwickelt, die Kinder und Jugendliche aktiv in die Vermittlung einbeziehen.</p> <p>4. <u>Architektur und Design im Grenzland</u> Durch die Einbeziehung von Akteur*innen aus dem Bereich Design und Architektur werden Rahmenbedingungen für Kinder, Jugendliche und Erwachsene geschaffen, die eine reflektierte Auseinandersetzung mit Design und Architektur des Grenzlandes und deren Weiterentwicklung ermöglichen.</p> <p>Die Netzwerkbildung in den Bereichen Architektur, Design und Kulturerbe soll dazu beitragen, Raum für den Erfahrungs- und Ideenaustausch</p>

Handlungsfeld	Ziele des Handlungsfeldes	Zielwerte
	Netzwerkbildung im Bereich Denkmalpflege, Stadt- und Regionalplanung, Architektur und Design im Grenzland wird durch das Handlungsfeld gestärkt.	zu schaffen, um so auf die Architektur und das Design des Grenzlandes aufmerksam zu machen und diese Aufmerksamkeit weiterzuentwickeln und zu festigen.

Finanzierung und Statistik

Die staatlichen dänischen Zuschüsse für die Handlungsfelder kommen aus dem „Pool Kultur für das ganze Land“. Der Pool ist für die Entwicklung gedacht und setzt eine Eigenfinanzierung von mindestens 50 Prozent voraus.

Im Rahmen der Vereinbarung übernimmt die Kulturregion die staatlichen Zuschüsse zum „Deutsch-dänischen Kulturpool“ und „Sport“, die aus den früheren Amtszuschüssen (”Tidligere amtslige tilskud uden for lov”) stammen, in Form einer kulturellen Rahmenbewilligung für Aktivitäten, die die Handlungsfelder der Vereinbarung unterstützen.

Tabelle B zeigt die gesamte Finanzierung, d.h. die Eigenfinanzierung der Kulturregionen und die staatliche Mitfinanzierung. Die Kulturregion beschreibt dieses ausführlicher in der Anlage 4 Bewilligungsgrundlage und -bedingungen der Kulturvereinbarung, darunter fällt auch die Prioritätensetzung in den Handlungsfeldern.

Tabelle B Gesamtfinanzierung der Handlungsfelder im Vereinbarungszeitraum

	2021	2021	2022	2023	Insgesamt
Eigenfinanzierung der Kulturregionen	215.569 €	214.293 €	214.293 €	214.293 €	858.448 €
Staatliche Mitfinanzierung aus dem Pool Kultur für das ganze Land	187.919 €	187.919 €	187.919 €	187.919 €	751.678 €
Frühere Amtszuschüsse (Niveau 2021)	126.039	126.039	126.039	126.039	504.157
Insgesamt	529.528 €	528.252 €	528.252 €	528.252 €	2.114.283 €

Der Zuschuss aus dem „Pool Kultur für das ganze Land“ setzt voraus, dass der Finanzausschuss des Folketings das Gesetz zur Ausschüttung der Lottoüberschüsse für die jeweiligen Vereinbarungsjahre verabschiedet.

Die früheren Amtszuschüsse (”Tidligere amtslige tilskud uden for lov”) setzen die Genehmigung des Finanzhaushaltes in den einzelnen Vereinbarungsjahren voraus.

Slots- og Kulturstyrelsen kann die Kulturregionen bitten, Statistiken und Informationen einzureichen usw. ebenso wie bei den Kommunen, die nicht in einer Kulturvereinbarung eingebunden sind.

Abrechnung, Status und Abschlussevaluation

Die Abrechnung, der Status und die Abschlussevaluation beziehen sich auf die Umfeldbeschreibung, die Mission, die Vision, die Handlungsfelder und die Zielwerte.

Die Frist für die Abrechnung ist der 15. September des nachfolgenden Jahres. Die Abrechnung muss mittels einer von Slots- og Kulturstyrelsen ausgearbeiteten Vorlage erfolgen. Sie soll sowohl die staatlichen Zuschüsse als auch die Eigenfinanzierung der Kulturregionen enthalten.

Die Bilanzdaten müssen von einem Wirtschaftsprüfer gegengezeichnet werden.

Zusammen mit der Abrechnung sollen die Kulturregionen einen kurzen schriftlichen Status zu den Zielen und Zielwerten der Handlungsfelder einreichen im Hinblick auf einen Dialog mit Slots- og Kulturstyrelsen.

Spätestens am 1. März des letzten Jahres der Kulturvereinbarung muss eine schriftliche Abschlussevaluation eingereicht werden, die als Grundlage für die Verhandlung einer neuen Vereinbarung dienen kann.

Kontrolle

Die Kulturregionen haben eine Kontrollfunktion den konkreten Initiativen gegenüber, die im Rahmen der Kulturvereinbarung Förderung durch die Kulturregionen erhalten.

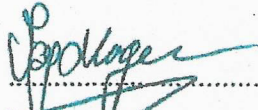
Neuverhandlung, Anpassung und Kündigung der Kulturvereinbarung

Die Neuverhandlung oder Anpassung der Vereinbarung kann stattfinden, wenn es wesentliche Änderungen der Voraussetzungen gibt, unter denen die Vereinbarung getroffen wurde und wenn sich die Partner darin einig sind.

Underskrift af aftalen

Kbh. d. 16/12 2020

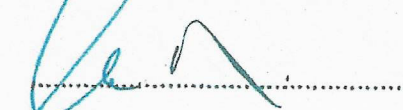
Sted og dato/ Ort und Datum



Kulturministeren

Wick 18. R. 20

Sted og dato / Ort und Datum



Ministerin für Bildung, Wissenschaft und Kultur

des Landes Schleswig-Holstein

7.1.21 *Reni Andersen*

Tønder Kommune

J. Lorenz

12.01.2021

Stiftung Nordfriesland

6.1.2021

M. Hansen

Haderslev Kommune

H. B. Hansen

13.01.21

Kulturstiftung des Kreises

Schleswig-Flensburg

7.1.2021

Can Kish

Aabenraa Kommune

Simone J.

14.01.21

Stadt Flensburg

11.01.2021

Demicheli

Sønderborg Kommune

Stephanie Jose

11.01.21

Region Syddanmark

Omverdensanalyse

Kulturregion Sønderjylland-Schleswig er et samarbejde mellem tre tyske og fem danske partnere: Stadt Flensburg, Kulturstiftung des Kreises Nordfriesland, Kulturstiftung des Kreises Schleswig-Flensburg, Haderslev Kommune, Aabenraa Kommune, Tønder Kommune og Sønderborg Kommune samt Region Syddanmark. Ministerium für Bildung, Wissenschaft und Kultur des Landes Schleswig-Holstein støtter fast kulturaftalen med et årligt økonomisk bidrag.

Kulturregion Sønderjylland-Schleswig ligger i det nordligste Tyskland og det sydligste Danmark. Her bor ca. 700.000 personer, omkring 450.000 på den tyske side og omkring 250.000 på den danske. Området strækker sig over 8.000 km².

Forud for denne aftale har der fra 2013-2016 og fra 2017-2020 været to foregående kulturaftaler mellem de samme partnere. Med de erfaringer, som partnerne har gjort sig under de første grænseoverskridende kulturaftaler, skal der nu arbejdes videre hen imod en styrket udvikling af parternes fælles indsats på kulturområdet.

Styrke: Grænselandet som motor for udvikling

Kulturregion Sønderjylland-Schleswig er knyttet sammen af en sammenhængende historie og en stærk kulturarv, der giver et naturligt afsæt for at udforske hinandens perspektiver på det fælles. Der er på begge

Umfeldanalyse

Die Kulturregion Sønderjylland-Schleswig ist eine Kooperation zwischen drei deutschen und fünf dänischen Partnern: der Stadt Flensburg, der Stiftung Nordfriesland, der Kulturstiftung des Kreises Schleswig-Flensburg, Haderslev Kommune, Aabenraa Kommune, Tønder Kommune und Sønderborg Kommune sowie der Region Syddanmark. Das Ministerium für Bildung, Wissenschaft und Kultur des Landes Schleswig-Holstein gewährt der Kulturvereinbarung jährlich eine finanzielle Unterstützung.

Die Kulturregion Sønderjylland-Schleswig liegt im äußersten Norden Deutschlands und im äußersten Süden Dänemarks. Hier leben etwa 700.000 Menschen, davon rund 450.000 auf der deutschen und rund 250.000 auf der dänischen Seite. Das Gesamtgebiet umfasst ca. 8.000 km².

Dieser Vereinbarung gingen im Zeitraum 2013-2016 und 2017-2020 zwei Kulturvereinbarungen derselben Partner voraus. Mit den Erfahrungen, die die Partner während der ersten beiden grenzüberschreitenden Kulturvereinbarungen gemacht haben, soll jetzt die Entwicklung der gemeinsamen kulturellen Maßnahmen fortgesetzt werden.

Stärke: Das Grenzland als Motor für Entwicklung

Die Kulturregion Sønderjylland-Schleswig ist durch eine gemeinsame Geschichte und ein bedeutsames Kulturerbe miteinander verbunden. Das bietet eine natürliche Grundlage, um die gegenseitigen Perspektiven auf

sider af grænsen en stor politisk vilje til samarbejde, da den særlige grænselandsplacering af alle partnere opfattes som motor for grænseregionens samlede udvikling men også for de enkelte partners attraktivitet som steder at bo og besøge.

Udfordringer: Svag regional orientering blandt unge

Fastholdelse af særligt de yngre borgere er et emne, der fylder på dagsordenen på begge sider af grænsen, og her kunne de særlige muligheder som grænselandsborger være et vigtigt fastholdelsesparameter. Desværre er viden om den fælles kulturarv og interessen for de umiddelbare naboer på den anden side af grænsen lille blandt regionens yngre borgere, der snarere orienterer sig mod hovedbyerne i Danmark og Tyskland. Undersøgelser blandt børn og unge i dansk-tyske projekter vidner om, at de har et nationalt og globalt perspektiv, men at den regionale orientering over grænsen er meget svag.

Udviklingsmuligheder: Unge i grænselandet

Et vigtigt udviklingspotentiale i den kommende kulturaftaleperiode er derfor at vække børns og unges interesse for de fordele, de får gennem deltagelse i kulturelle fællesskaber på tværs af grænsen og i kulturmøder mellem dansk, tysk, frisisk mindretal-flertal. Også interessen for den fælles historie og kulturarv skal stimuleres. I denne sammenhæng er manglende

Gemeinsamkeiten zu erforschen. Auf beiden Seiten der Grenze herrscht ein großer politischer Wunsch nach Zusammenarbeit, da die Besonderheit des Grenzlandes von allen Partnern als Motor für die gesamte Entwicklung der Grenzregion empfunden wird und auch die Attraktivität für Einwohner*innen und Besucher*innen stärkt und weiterentwickelt.

Herausforderungen: Bei jungen Menschen ist die Ausrichtung auf die Region nur schwach ausgeprägt

Jüngere Menschen zu animieren, in der Region zu bleiben, ist ein Thema, das auf beiden Seiten der Grenze Relevanz hat. Hier könnten die besonderen Möglichkeiten, die sich einem als Grenzlandbewohner*in bieten, ein wichtiger Parameter sein. Doch das Wissen um das gemeinsame Kulturerbe und das Interesse an den direkten Nachbarn auf der anderen Seite der Grenze sind bei den jüngeren Menschen leider nur schwach ausgeprägt. Sie zieht es eher in die größeren Städte Deutschlands und Dänemarks. Untersuchungen aus deutsch-dänischen Kinder- und Jugendprojekten zeigen, dass sie eine nationale und globale Perspektive besitzen, sich jedoch nur wenig für das regionale, grenzüberschreitende Geschehen interessieren.

Entwicklungsmöglichkeiten: Jugendliche im Grenzland

In der kommenden Kulturvereinbarungsperiode liegt deshalb ein großes Entwicklungspotential darin, das Interesse von Kindern und Jugendlichen für das gemeinsame Kulturerbe und die Geschichte zu wecken. Es geht darum, ihnen zu vermitteln, welche Vorteile es mit sich bringt, wenn sie an kulturellen Gemeinschaften über die Grenze hinweg und zwischen

sprogkundskaber et benspænd, der gør det nødvendigt at indtænke stimulering af nabosprogsinteressen sammen med udvikling af det kulturelle samarbejde.

Ud over det naturlige fokus på børn og unge er det også nødvendigt at indtænke de voksne borgere i kulturaftalens aktiviteter. De voksne har en afgørende betydning for at introducere børn og unge til kulturelle tilbud og for at understøtte talentudvikling. Særligt i grænselandet er de voksne imidlertid også vigtige som meningsdannere, fordi de påvirker børn og unges holdning til det at indgå i dansk-tyske fællesskaber og til at interessere sig for naboens kultur og sprog. Vi har brug for de voksne som gode forbilleder, der taler det dansk-tyske samarbejde op og udlever samarbejdet i praksis. Børn og unge skal inspireres til og opleve det som et naturligt tilvalg at deltage i projekter på tværs af grænsen.

Organisatorisk forankring af tværinstitutionelle samarbejder

I de tidligere kulturaftaleperioder er der opbygget tætte samarbejdsrelationer på kulturområdet, men det grænseoverskridende samarbejde er i kulturinstitutionerne stadig meget personafhængigt. Et udviklingsperspektiv kræver en større institutionel forankring, så

Minderheiten (Dänisch, Deutsch, Friesisch) und Mehrheiten teilnehmen. In diesem Zusammenhang sind fehlende Sprachkenntnisse ein Hindernis und es ist daher notwendig, neben der Entwicklung der kulturellen Zusammenarbeit auch das Interesse an den Nachbarsprachen zu stimulieren.

Neben dem natürlichen Fokus auf Kinder und Jugendliche ist es auch notwendig, die erwachsenen Einwohner*innen in die Aktivitäten der Kulturvereinbarung miteinzubeziehen. Die Erwachsenen im Umfeld von Kindern und Jugendlichen tragen maßgeblich dazu bei, dass diese mit Kulturangeboten in Berührung kommen und Talente gefördert werden. Insbesondere im Grenzland haben die Erwachsenen auch eine wichtige Vorbildfunktion, da sie die Meinungsbildung der Kinder und Jugendlichen in Bezug auf die Teilnahme an deutsch-dänischen Gemeinschaften und das Interesse für die Sprache und Kultur des Nachbarn wesentlich beeinflussen. Gute Vorbilder sind notwendig, die positiv über die deutsch-dänische Zusammenarbeit berichten und die Zusammenarbeit vorleben. Kinder und Jugendliche brauchen Inspiration, um zu erkennen, dass es ganz natürlich ist, an grenzüberschreitenden Projekten teilzunehmen.

Organisatorische Verankerung der institutionellen Zusammenarbeit

In den vorherigen Kulturvereinbarungsperioden wurden enge Beziehungen bei der Zusammenarbeit im Kulturbereich aufgebaut, doch die grenzüberschreitende Zusammenarbeit in den Kulturinstitutionen ist immer noch sehr abhängig von einzelnen Personen. Perspektivisch bedarf es einer stärkeren institutionellen Verankerung, so dass die

samarbejdet bredes ud over den faste kerne af ildsjæle og bliver mere bæredygtigt.

Strukturforskelle kræver både vedholdenhed og eksperimenter

I en grænselandskontekst er det en udfordring, at der er strukturforskelle på tværs af grænsen, der gør, at institutionerne ikke matcher hinanden 1:1. Af denne grund vil der være et særligt fokus på at støtte fødekæden på musikområdet, idet musikskolerne i deres opgavefelt ligner hinanden og har opbygget et fantastisk samarbejde med folkBaltica ensemblet.

Omvendt skal der eksperimenteres, når det gælder samarbejdet inden for andre genrer, hvor det institutionelle landskab er forskelligt på den danske og tyske side. Strukturforskelle, den sproglige og kulturelle mangfoldighed med mindretal-flertal, land-by og en national grænse kræver kreativitet i projekternes indhold og formidling.

Zusammenarbeit sich über den festen Kern der Enthusiasten hinaus verfestigt und dadurch nachhaltiger wird.

Strukturunterschiede verlangen Durchhaltevermögen und Experimente

Strukturunterschiede zwischen den beiden Ländern stellen im Grenzlandkontext eine Herausforderung dar. Die Institutionen sind nicht direkt miteinander vergleichbar. Aus diesem Grund wird ein besonderer Fokus darauf liegen, die Weiterentwicklung und das Wachstum im Musikbereich zu unterstützen. Die Aufgabengebiete der Musikschulen beider Länder ähneln einander und sie haben eine vorbildliche und nachhaltige Zusammenarbeit mit dem folkBALTICA Ensemble entwickelt.

Andererseits muss auch experimentiert werden, wenn es um die Zusammenarbeit innerhalb anderer Sparten geht, bei denen sich die institutionellen Gegebenheiten auf deutscher und dänischer Seite unterscheiden. Die Strukturunterschiede, die sprachliche und kulturelle Vielfalt von Minderheiten und Mehrheiten, Unterschiede zwischen Stadt und Land sowie eine nationale Grenze erfordern Kreativität in Bezug auf Inhalt und Vermittlung der Projekte.

Mission og vision for kulturregionen

Mission

Kultursamarbejdet i Kulturregion Sønderjylland-Schleswig bidrager til den gensidige forståelse mellem borgerne i den dansk-tyske region Sønderjylland-Schleswig og grænseregionens udvikling.

Vision

Kulturen er drivkraft for udviklingen af fællesskabsfølelsen i grænselandet.

Kulturen som drivkraft for fællesskabsfølelse

Kulturregion Sønderjylland-Schleswigs kulturaftale er en samarbejdsplatform, hvor kulturen ses som drivkraft for udviklingen af grænselandet og fællesskabsfølelsen mellem borgerne.

Gennem personlige møder med kulturen som omdrejningspunkt skal den gensidige forståelse på tværs af grænsen, befolkningsgrupper og generationer styrkes, så forskelligheder ikke adskiller, men giver indsigt i andres perspektiver på verden. Formidling af den fælles kulturarv og historie på nye måder, der involverer og giver lyst til at udforske den mangfoldige kunst og kultur i grænselandet, ses som et særligt vigtigt element i at styrke sammenhængskraften og dermed også kulturregionen som et attraktivt sted at bo og besøge.

Mission und Vision der Kulturregion

Die Mission

Die Kulturkooperation trägt zum gegenseitigen Verständnis zwischen den Einwohner*innen in der deutsch-dänischen Region Sønderjylland-Schleswig und zur Entwicklung der Grenzregion bei.

Die Vision

Die Kultur ist die Antriebskraft für die Entwicklung des Gemeinschaftsgefühls im Grenzland.

Die Kultur als Antriebskraft des Gemeinschaftsgefühls

Die Kulturvereinbarung der Kulturregion Sønderjylland-Schleswig begreift sich als eine Plattform der Zusammenarbeit, bei der die Kultur die Entwicklung des Grenzlandes und des Gemeinschaftsgefühls der Einwohner*innen vorantreibt.

Durch persönliche Begegnungen rund um die Kultur soll das gegenseitige Verständnis grenz- und generationsübergreifend sowie zwischen verschiedenen Bevölkerungsgruppen gestärkt werden, so dass die Unterschiede nicht trennen, sondern Einblicke in die unterschiedlichen Perspektiven der Menschen geben. Die Vermittlung des gemeinsamen Kulturerbes und der gemeinsamen Geschichte wird nachhaltig gestärkt. So soll das Interesse geweckt werden, die vielfältige Kunst und Kultur des Grenzlandes zu erforschen. Die kulturelle Vermittlung wird somit als ein wichtiges Instrument zur Stärkung des Zusammenhalts gesehen, welches

Der er et særligt fokus på at skabe gode rammer for kreativitet, kulturel nytænkning og engagement, fordi det bidrager til partnernes bosætnings- og fastholdelsesstrategier og samtidig bringer borgerne sammen om nye oplevelser.

Kulturregionens partnere arbejder for, at kulturen i grænselandet er et fokusområde i dagtilbud, skoler og ungdomsuddannelser, men også at det fælles arbejde med udvikling af attraktive talentmiljøer på tværs af aftalens partnere videreudvikles.

I denne sammenhæng opleves det som vigtigt at inddrage de voksne, der er i børnenes og de unges netværk, og udvikle deres kompetencer til at forstå, involvere sig i og starte samtaler om kunst og kultur. Kunst og kultur skal være den lim, der giver børn, unge og voksne oplevelsen af at være del af et berigende fællesskab og et nyt samtalesprog.

dazu beiträgt, die Kulturregion zu einem attraktiven Ort zum Leben und für Besucher*innen zu machen.

Besonderes Augenmerk liegt auf der Schaffung guter Rahmenbedingungen für Kreativität, neue kulturelle Denkweisen und Engagement, da dies die lokalen Entwicklungsstrategien der Partner unterstützt und gleichzeitig Raum für gemeinsame Erlebnisse der Einwohner*innen bietet.

Die Partner der Kulturregion arbeiten gemeinsam darauf hin, die Kultur im Grenzland und die kulturelle Bildung zu einem Themenschwerpunkt für Kindertagesstätten, Schulen und weiterführende Ausbildungseinrichtungen zu machen. Auch soll die gemeinsame Entwicklungsarbeit hinsichtlich der Schaffung attraktiver Talentförderungsangebote fortgesetzt werden. Es wird in diesem Zusammenhang als wichtig angesehen, die Erwachsenen aus dem Umfeld der Kinder und Jugendlichen mit einzubeziehen. Sie sollen notwendige Kompetenzen entwickeln, um sich aktiv einzubringen und Gespräche über Kunst und Kultur zu initiieren. Kunst und Kultur sollen das verbindende Element sein, das dafür sorgt, dass sich Kinder, Jugendliche und Erwachsene als Teil einer bereichernden Gemeinschaft verstehen. Kunst und Kultur werden so zu einer gemeinsamen neuen Sprache.

Indsatsområder, formål og resultatmål

Indsatsområde 1: Rum til fællesskab

”Indsatsområdet skal understøtte mulighederne for, at særligt børn og unge fra grænselandet kan mødes og aktivt deltage i kulturelle, kreative og borgernære fællesskaber”.

Sammenhæng med omverdensanalyse

Indsatsområdet tager udgangspunkt i de potentialer, der er i stærke kunstneriske og kulturelle fællesskaber på tværs af grænsen, så særligt børn og unge får øjnene op for fordelene ved at bo i et grænseland. Netværk mellem kulturinstitutioner samt understøttelse af samskabelsesprojekter skal afhjælpe, at børn og unge orienterer sig væk fra lokalområdet og ikke ser fordelene ved at bo i et grænseland.

Voksne vil også indgå i indsatsområdet, da de både skal introducere til og fastholde børn og unges interesse for aktivt at deltage i kunstneriske og kulturelle aktiviteter, men også fordi de skal være rollemønstre og gennem deres eget engagement i dansk-tyske kunstneriske og kulturelle interessefællesskaber vise, at samvær og samskabelse på tværs af grænsen giver mening og er en naturlig del af at bo i et grænseland.

Handlungsfelder, Ziele und Zielwerte

Handlungsfeld 1: Raum für Gemeinschaft

„Das Handlungsfeld soll dazu beitragen, dass insbesondere Kinder und Jugendliche der Grenzregion die Möglichkeit erhalten, sich in kulturellen, kreativen und bürgernahen Gemeinschaften zu begegnen.“

Zusammenhang mit der Umfeldanalyse

Das Handlungsfeld greift die Potentiale auf, welche starke künstlerische und kulturelle Gemeinschaften über die Grenze hinweg darstellen, so dass insbesondere Kinder und Jugendliche erkennen, welche Vorteile es mit sich bringt, in einem Grenzland zu leben. Netzwerke zwischen Kulturinstitutionen sowie die Unterstützung gemeinsamer Projekte sollen dem entgegenwirken, dass Kinder und Jugendliche die Region verlassen und die Vorteile des Lebens im Grenzland nicht wahrnehmen.

Auch Erwachsene werden Teil des Handlungsfeldes sein, da sie es sind, die das Interesse der Kinder und Jugendlichen an der aktiven Teilnahme an künstlerischen und kulturellen Aktivitäten wecken und festhalten sollen. Gleichzeitig haben sie eine Vorbildfunktion und zeigen durch ihr eigenes Engagement in deutsch-dänischen künstlerischen und kulturellen Interessengemeinschaften, dass Gemeinschaft und Kooperation über die Grenze hinweg Sinn ergeben und ein natürlicher Teil des Lebens im Grenzland sind.

Kort beskrivelse af indsatsområdet

Kulturregion Sønderjylland-Schleswig er gennem tidligere indsatser lykkedes med at skabe netværk mellem regionens museer og musikskoler. Med indsatsen "Rum til fællesskab" udvider vi nu netværksmulighederne og inviterer alle typer af kulturinstitutioner, f.eks. kulturhuse, biblioteker, spillesteder, teatre, kulturskoler mv., til at indgå samarbejder og erfaringsudveksle på tværs af grænsen samt til at åbne op for nye typer af netværk og samskabelse.

Samskabelsesprojekter mellem kulturinstitutioner og borgere i alle aldre skaber nye muligheder. Vi ønsker at styrke rammerne for kreativitet, kulturel og kunstnerisk nytænkning og engagement og udvikle den del af kulturen, som er skabt MED og AF borgere i fællesskab. Kulturinstitutionerne indgår i nye – måske også utraditionelle – samarbejder, hvor borgerens initiativ og engagement er driver. En højere grad af medbestemmelse styrker lysten til selv at tage initiativ, medejerskab skaber forståelse og ansvarsfølelse for deltagelse i netværket og styrker evnen til at indgå i demokratiske sammenhænge.

Der er et særligt fokus på børn og unges møde med kulturen. Børn og unges interesse for kunst, musik og øvrig kultur vækkes og fastholdes gennem deres netværk. Forældre og andre voksne ressourcepersoner, dvs. alle voksne i børn og unges netværk, introducerer, inspirerer og hjælper med at fastholde interessen. De voksne er rollemodeller og deres kulturelle ageren smitter af på børn og de unge. Samtidig bliver de unge også forbilleder for andre unge. I f.eks. musikken er samspillet og samværet med andre særlig tydeligt og med til at fastholde børn og unge i deres aktiviteter. Samspillet er

Kurze Beschreibung des Handlungsfeldes

Durch frühere Maßnahmen hat die Kulturregion Sønderjylland-Schleswig nachhaltige Netzwerke für Museen und Musikschulen der Region geschaffen. Mit dem Handlungsfeld "Raum für Gemeinschaft" werden nun die Netzwerkmöglichkeiten erweitert. Alle Kulturinstitutionen, d.h. Kulturhäuser, Bibliotheken, Spielstätten, Theater und Kulturschulen usw., sind eingeladen zu kooperieren, Erfahrungen über die Grenze hinweg zu sammeln und neue Arten von Netzwerken und Partnerschaften zu initiieren.

Gemeinsame Projekte von Kulturinstitutionen und Einwohner*innen aller Altersgruppen schaffen neue Möglichkeiten. Es wird angestrebt, die Rahmenbedingungen für Kreativität, neue kulturelle und künstlerische Denkweisen und Engagements zu stärken und auch denjenigen Teil der Kultur, der MIT und VON den Einwohner*innen geschaffen wird, weiterzuentwickeln. Die Kulturinstitutionen gehen neue – möglicherweise weniger traditionelle – Partnerschaften ein, bei denen die Initiative und das Engagement der Einwohner*innen die treibende Kraft darstellen. Ein höherer Grad an Mitbestimmung regt dazu an, selbst die Initiative zu ergreifen. Mehr Verständnis und Verantwortung für die Netzwerkarbeit stärken die Fähigkeit, sich in demokratische Prozesse einzubringen. Ein besonderer Fokus liegt auf Kindern und Jugendlichen und ihrem Umgang mit der Kultur. Das Interesse für Kunst, Musik und andere kulturelle Genres wird durch die Netzwerke der Kinder und Jugendlichen geweckt und festgehalten. Eltern und andere erwachsene Ressourcenpersonen, d.h. alle Erwachsenen in den Netzwerken der Kinder und Jugendlichen, legen den Grundstein, wirken inspirierend und tragen dazu bei, das Interesse aufrechtzuerhalten. Die Erwachsenen agieren als Vorbilder und ihr Umgang mit der Kultur beeinflusst die Kinder und

en vigtig brik i det at skabe en sammenhængende kulturfødekæde/-økosystem.

Forventede samarbejdspartnere

Samarbejdspartnerne udvælges ud fra et ønske om at give lokale kulturelle samlingssteder en regional og grænseoverskridende relevans for børn og unges kulturmøder. Inddragelse af etablerede kulturinstitutioner sikrer, at der er en platform for både det eksperimenterende men også for kontinuitet i samarbejdsstrukturerne.

De forventede samarbejdspartnere er: Kulturinstitutioner, f.eks. kultur-, aktivitets- og borgerhuse, biblioteker, teatre, museer, musikskoler, kulturskoler, klub- og foreningsliv, folkBaltica ensemblet, skoler, ungdomsuddannelser, daginstitutioner, SFO'er, frivillige sammenslutninger for børn og unge og borgerne.

Formål

1. Kulturaftalen som platform for kreative netværk

Etablering af inspirerende og kreative netværk for borgere, kulturinstitutioner og kunstneriske interessefællesskaber, så mulighederne for aktiv deltagelse på tværs af grænsen fremmes. Der er et særligt fokus på grænselandets kulturinstitutioner som attraktive rammer for børn og unges kreative og kunstneriske

Jugendlichen. Gleichzeitig werden junge Menschen auch zu Vorbildern für andere Jugendliche. Im Bereich Musik werden das Zusammenspiel und die Gemeinschaft mit anderen besonders deutlich und tragen dazu bei, die Freude an den Aktivitäten aufrechtzuerhalten. Diese Form des Zusammenspiels ist ein wichtiger Baustein für die Schaffung eines funktionierenden kulturellen Ökosystems.

Voraussichtliche Kooperationspartner

Die Partner werden so ausgewählt, dass sie den lokalen Versammlungs-orten eine regionale und grenzüberschreitende Relevanz für die kulturelle Begegnung von Kindern und Jugendlichen geben. Die Einbeziehung von etablierten Kulturinstitutionen schafft einerseits Raum für Experimente und sorgt andererseits für Kontinuität in Bezug auf die Zusammenarbeitsstrukturen. Die voraussichtlichen Kooperationspartner sind: Kulturinstitutionen, wie z.B. Kultur-, Aktivitäts- und Bürgerzentren, Bibliotheken, Theater, Museen, Musikschulen, Kulturschulen, Clubs und Vereine, das folkBaltica Ensemble, Schulen, weiterführende Ausbildungseinrichtungen, Kindertagesstätten, Freizeitheime und freiwillige Zusammenschlüsse von Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen.

Ziele

1. Die Kulturvereinbarung als Plattform für kreative Netzwerke

Aufbau inspirierender und kreativer Netzwerke für Einwohner*innen, Kulturinstitutionen und künstlerische Interessengemeinschaften zur Förderung der aktiven Teilnahme an grenzüberschreitenden Aktivitäten. Der Fokus liegt insbesondere auf den Kulturinstitutionen des Grenzlandes, die

interessefællesskaber.

2. Aktive borgernære fællesskaber

Indsatsområdet skal bidrage til at fremme borgernes fysiske og mentale sundhed og trivsel.

Indsatsområdets projekter vil udvikle og understøtte kultur- og bevægelsestilbud med fokus på at gøre disse tilbud til en naturlig del af borgenes valg, når det gælder deres mentale og fysiske sundhed og trivsel. Gennem aktiviteterne fremmes oplevelsen af at være del af et fællesskab.

3. Musikalske fællesskaber

Skabe en udviklende ramme for børn og unges talentudvikling i musikalske fællesskaber på tværs af grænsen, samt styrke fællesskabet med børn og unges netværk og publikum igennem den fælles musikalske oplevelse.

einen attraktiven Rahmen für kreative und künstlerische Interessengemeinschaften für Kinder und Jugendliche bilden.

2. Aktive bürgernahe Gemeinschaften

Das Handlungsfeld soll dazu beitragen, die physische und mentale Gesundheit und das Wohlbefinden der Einwohner*innen zu fördern. Es werden Kultur- und Bewegungsangebote entwickelt und unterstützt, die darauf fokussieren, diese zu einer selbstverständlichen Wahl der Einwohner*innen werden zu lassen, wenn es um das mentale und physische Wohlbefinden geht. Die Aktivitäten tragen dazu bei, sich als Teil einer Gemeinschaft zu fühlen.

3. Musikalische Gemeinschaften

Schaffung eines sich immer weiter entwickelnden Rahmens für die Talententwicklung von Kindern und Jugendlichen in musikalischen Gemeinschaften über die Grenze hinweg. Stärkung der Gemeinschaft mit dem Netzwerk der Kinder und Jugendlichen und dem Publikum durch gemeinsame musikalische Erlebnisse.

Resultatmål

1. Kulturaftalen som platform for kreative netværk

Med kulturinstitutionerne som platform vil vi understøtte eksisterende og nye netværk og aktiviteter for, med og af borgerne på begge sider af grænsen med særligt fokus på involvering af børn og unge. Projekterne under kulturaftalen skal øge interaktionen mellem

Zielwerte

1. Die Kulturvereinbarung als Plattform für kreative Netzwerke

Mit den Kulturinstitutionen als Plattform sollen existierende und neue Netzwerke sowie Aktivitäten für, mit und von Einwohner*innen auf beiden Seiten der Grenze unterstützt werden. Einen besonderen Schwerpunkt bildet die

kulturinstitutionernes "traditionelle" brugere og nye brugere.

2. Aktive borgernære fællesskaber

Projekterne skal øge borgernes, særligt børn og unges, lyst til at deltage i kultur- og bevægelsestilbud i grænselandet, som kan understøtte mental og fysisk sundhed.

3. Musikalske fællesskaber

Projekterne under indsatsområdet skal bringe børn, unge og voksne sammen i udviklende musikalske fællesskaber. Musikaktører på begge sider af grænsen bringer musikudøvere, både talenterne og bredden, sammen, og udvikler nye måder at interagere med deres netværk og publikum i grænselandet.

Forventede effekter

- Flere børn, unge og voksne har fået positive erfaringer med kulturmøder på tværs af grænsen og lyst til at indgå i nye kulturelle og kunstneriske fællesskaber.

Einbeziehung von Kindern und Jugendlichen. Die Projekte der Kulturvereinbarung sollen die Interaktion zwischen "traditionellen" und neuen Nutzer*innen der Kulturinstitutionen stärken.

2. Aktive bürgernahe Gemeinschaften

Die Projekte sollen dazu beitragen, die Einwohner*innen – insbesondere Kinder und Jugendliche – zu motivieren, an Kultur- und Bewegungsangeboten im Grenzland teilzunehmen, die die mentale und physische Gesundheit fördern.

3. Musikalische Gemeinschaften

Die Projekte des Handlungsfeldes sollen Kinder, Jugendliche und Erwachsene in entwicklungsorientierten musikalischen Gemeinschaften zusammenbringen. Musikakteur*innen von beiden Seiten der Grenze bringen Musizierende, aus dem Talentbereich wie aus der Breitenkultur, zusammen. Dabei werden neue Möglichkeiten ausgelotet, wie man mit dem Netzwerk der Musizierenden und dem Publikum des Grenzlandes interagieren kann.

Erwartete Effekte

- Mehr Kinder, Jugendliche und Erwachsene haben positive Erfahrungen mit Kulturbegegnungen über die Grenze gemacht und haben Lust bekommen, sich auf neue kulturelle und künstlerische Gemeinschaften einzulassen.

- Institutionalisering af netværk og samarbejde har øget chancen for netværkenes bæredygtighed ud over aftaleperioden.
- De involverede samarbejdspartnere er blevet inspireret til aktivt at engagere børn og unge i kunstneriske og kulturelle fællesskaber.

- Die Institutionalisierung der Netzwerke und Kooperationen hat die Chancen erhöht, diese nachhaltiger zu machen, auch nach Beendigung der Kulturvereinbarungsperiode.
- Die beteiligten Partner sind inspiriert worden, Kinder und Jugendliche aktiv in künstlerische und kulturelle Gemeinschaften einzubeziehen.

Indsatsområde 2: Fælles om kulturarv

”Indsatsområdet skal styrke den kulturelle dannelse og sammenhængskraften i regionen gennem viden om og engagement i grænselandets historie og kultur”.

Sammenhæng med omverdensanalyse

Indsatsområdet tager fat om de udfordringer, der ligger i børn og unges manglende kendskab til grænselandets historie og kulturarv. En større viden og interesse for grænselandets historie og kulturarv øger sandsynligheden for, at de reflekterer over historiens dilemmaer og kan bruge dem til at tage aktivt stilling til grænselandets udvikling. Målet er, at børn og unge oplever det at bo i et grænseland som en merværdi, så de får et større incitament til at blive i eller vende tilbage til området efter endt uddannelse.

Handlungsfeld 2: Gemeinsames Kulturerbe

„Das Handlungsfeld soll die kulturelle Bildung und den Zusammenhalt in der Region durch Engagement und Wissen über die Geschichte und Kultur des Grenzlandes fördern.“

Zusammenhang mit der Umfeldanalyse

Das Handlungsfeld nimmt die Herausforderungen in Angriff, die die mangelnden Kenntnisse der Kinder und Jugendlichen in Bezug auf die Geschichte und das Kulturerbe des Grenzlandes darstellen. Ein größeres Wissen und Interesse erhöhen die Wahrscheinlichkeit, dass sie sich reflektiert mit den historischen Ereignissen auseinandersetzen und diese nutzen, um aktiv zur Entwicklung des Grenzlandes Stellung zu nehmen. Es wird darauf abgezielt, dass Kinder und Jugendliche es als einen Mehrwert empfinden, in einem Grenzland zu leben, um so einen größeren Anreiz zu schaffen, in der Region zu bleiben oder nach Beendigung der Ausbildung zurückzukehren.

Kort beskrivelse af indsatsområdet

Den, der kender sine kulturelle rødder, behøver ikke frygte det anderledes, men kan se det anderledes som en berigelse eller simpelthen som et andet perspektiv.

Af denne grund er det særligt vigtigt at formidle og forklare grænseregionens kulturelle arv til børn og unge på en vedkommende, innovativ og legende måde. I denne sammenhæng skal de voksne understøttes i selv at deltage i kulturlivet, i at involvere børn og unge i deres omgangskreds og være gode formidlere til og samtalepartnere for børn og unge, hvad enten de er forældre, del af børnenes og de unges netværk eller formidlere inden for kunst og kultur. Den fælles deltagelse på tværs af generationer i kunstneriske og kulturelle aktiviteter giver fælles oplevelser og skaber rammen for et nærvær, som giver livet mening for både store og små. De voksne er vigtige ressourcpersoner, der udover selv at være kulturbærere har opgaven at introducere børn og unge til kulturarven og hjælpe dem med at reflektere over deres eget kulturelle ståsted og historiens betydning for nutiden og fremtiden.

Ydermere skal børn og unge understøttes i at være gode forbilleder for hinanden i egne sociale netværk, da dialog og fællesskabsoplevelser med andre jævnaldrende er givende på en anden måde, end når børn og unge interagerer med voksne.

Kurze Beschreibung des Handlungsfeldes

Wer seine kulturellen Wurzeln kennt, braucht das Andere nicht zu fürchten, sondern kann es als Bereicherung oder einfach als andere Sichtweise sehen.

Aus diesem Grund ist es besonders wichtig, den Kindern und Jugendlichen das Kulturerbe der Grenzregion auf eine relevante, innovative und spielerische Weise zu vermitteln. In diesem Zusammenhang sollen die Erwachsenen darin unterstützt werden, selbst am Kulturleben teilzunehmen, Kinder und Jugendliche in ihrem Umgangskreis zu involvieren und gute Vermittler und Gesprächspartner für sie zu sein. Das gilt sowohl für Eltern, für Erwachsene als Teil des Netzwerkes von Kindern und Jugendlichen als auch für Vermittler*innen im Bereich Kunst und Kultur. Die gemeinsame und generationsübergreifende Teilnahme an künstlerischen und kulturellen Aktivitäten führt zu einem gemeinsamen Erlebnis und schafft einen Rahmen für ein sinnhaftes Zusammensein von Groß und Klein. Die Erwachsenen sind wichtige Ressourcenpersonen, die nicht nur selbst als Kulturträger fungieren, sondern deren Aufgabe darin besteht, Kinder und Jugendliche in das Thema Kulturerbe einzuführen und ihnen zu helfen, sich selbst kulturell zu verorten und über die Bedeutung der Geschichte für die Gegenwart und die Zukunft zu reflektieren.

Außerdem sollen Kinder und Jugendliche darin geschult werden, auch gegenseitig als Vorbild in eigenen sozialen Netzwerken zu dienen. Denn der Dialog und das Gemeinschaftserlebnis mit anderen Gleichaltrigen ist anders und lohnender, als wenn Kinder und Jugendliche mit Erwachsenen interagieren.

Grænselandets traditioner og særpræg skal formidles på en levende og involverende måde til såvel regionens borgere og til de mange besøgende, der kommer til grænselandet.

Ud fra et ønske om at udvikle nye og innovative formidlingsformer vil der under de enkelte kulturarvstemaer blive inddraget eksperter.

Forventede samarbejdspartnere

Samarbejdspartnerne er valgt ud fra et ønske om at nå flest mulige børn og unge i en institutionel sammenhæng og sikre et vedvarende fokus på at grænselandets kulturarv formidles på en relevant og eksperimenterende måde.

Forventede samarbejdspartnere er: Museer, arkiver, ungdomsuddannelser, skoler, dagtilbud, SFO'er, musikskoler, folkBaltica ensemble, videregående uddannelsesinstitutioner som professionshøjskoler og universiteter, foreninger og kulturinstitutioner.

Formål

1. Kendskab til historien i grænselandet og formidling af den fælles kulturarv

Kulturaftalens projekter skal afspejle historiens særegne karakter og den fælles kulturarv i grænselandet. Gennem projekterne skal regionens borgere - især børn og unge - og besøgende opnå et større kendskab til og opleve grænselandets fælles kulturarv.

Den Einwohner*innen der Region sollen die Geschichte, Traditionen und Eigenarten des Grenzlandes auf anschauliche und erfahrbare Weise nahegebracht werden. Das schließt die vielen Besucher*innen, die das Grenzland besuchen, ein.

Um neue, innovative Vermittlungsmöglichkeiten zu entwickeln, sollen Expert*innen zu den einzelnen Themenfeldern des Kulturerbes zu Rate gezogen werden.

Voraussichtliche Partnerschaften

Die Partner werden so ausgewählt, dass möglichst viele Kinder und Jugendliche in einem institutionellen Rahmen erreicht werden und dass ein beständiger Fokus darauf gelegt wird, das Kulturerbe des Grenzlandes auf eine relevante und experimentelle Art zu vermitteln.

Voraussichtliche Kooperationspartner sind: Museen, Archive, Schulen, Kindertagesstätten, Freizeitheime, Musikschulen, folkBaltica Ensemble, weiterführende Bildungseinrichtungen wie die dänischen „Professionshøjskoler“ und Universitäten, Vereine und Kulturinstitutionen.

Ziele

1. Kenntnis der Geschichte des Grenzlandes und Vermittlung des gemeinsamen Kulturerbes

Die Projekte der Kulturvereinbarung sollen die besondere Geschichte des Grenzlandes und das gemeinsame Kulturerbe widerspiegeln. Die Projekte sollen dazu beitragen, den Einwohner*innen der Region - insbesondere Kindern und Jugendlichen - sowie Besucher*innen mehr Wissen und Erlebnisse

Ekstern viden og ekspertise på børne- og ungeområdet inddrages i udviklingen af projekterne for at sikre kvalitet.

2. Sproglig mangfoldighed

Med udgangspunkt i børn og unges hverdag skal børn og unge og voksne opnå øget kendskab til og flere muligheder for at opleve og engagere sig i grænselandets unikke sproglige mangfoldighed (tysk, dansk, plattysk, sønderjysk, frisisk).

3. Musikalsk kulturarv

Befolkningen og særligt børn og unge skal opnå større viden om grænselandets fælles musikalske kulturarv.

4. Arkitektur og design i grænselandet

Arkitektur og design skal formidles, så særligt børn og unge reflekterer over, hvilke valg der ligger bag arkitektur, og gennem aktiv deltagelse selv tager stilling til grænselandets fremtidige arkitektur og design. Det skal udforskes, om og hvordan ligheder, forskelle og særegne træk ved arkitekturen og designtraditionerne i grænselandet afspejler forskellige tiders livstile og den samfundsmæssige udvikling.

Indsatsområdet skal styrke netværksdannelse imellem områderne

zum gemeinsamen Kulturerbe zu geben.

Externes Wissen und Expertise aus dem Kinder- und Jugendbereich werden zur Qualitätssicherung in die Entwicklung der Projekte einbezogen.

2. Sprachliche Vielfalt

Kinder, Jugendliche und Erwachsene sollen die Möglichkeit erhalten, die einzigartige Sprachenvielfalt der Grenzregion (Deutsch, Dänisch, Niederdeutsch, Sønderjysk, Friesisch) näher kennenzulernen und besondere Erlebnisse damit zu verbinden. Die Projekte sollen auf den Alltagserfahrungen von Kindern und Jugendlichen aufbauen.

3. Musikalisches Kulturerbe

Die Einwohner*innen, insbesondere Kinder und Jugendliche, sollen mehr Wissen über das gemeinsame musikalische Kulturerbe der Grenzregion erhalten.

4. Architektur und Design im Grenzland

Architektur und Design sollen so vermittelt werden, dass insbesondere Kinder und Jugendliche darüber nachdenken, wie diese entstanden sind. Durch aktive Beteiligung sollen sie Stellung beziehen, wie Architektur und Design des Grenzlandes in Zukunft aussehen könnten.

Es soll erforscht werden, ob und wie Gemeinsamkeiten, Unterschiede und Besonderheiten der Architektur und Designtradition des Grenzlandes den Zeitgeist und gesellschaftliche Entwicklungen widerspiegeln.

Die Netzbildung im Bereich Denkmalpflege, Stadt- und Regionalplanung, Architektur und Design im Grenzland wird durch das Handlungsfeld gestärkt.

fredning af fortidsminder, by- og regionalplanlægningen, arkitektur og design i grænselandet.

Resultatmål

1. Kendskab til historien i grænselandet og formidling af den fælles kulturarv

Udvikling af nye formater og projekter med henblik på kulturel dannelse og aktiv involvering af børn og unge. Kunstnere og lokalhistoriske foreninger såvel som andre kulturaktører bliver opfordret til at udvikle nye tilgange til formidling af grænselandets kulturarv.

Støtte til kulturinstitutionernes samarbejder i grænseregionen fører til innovative, let tilgængelige formidlingsprojekter om regionens materielle og immaterielle kulturarv. Særligt målgruffokus er på børn og unge, der gennem kendskab til regionens mangfoldige og sammenhængende kulturarv bliver mere bevidste om historiske dilemmaer og betydningen heraf for deres nutidige og fremtidige dagligdag.

2. Sproglig mangfoldighed

Børn og unge i grænselandet udvikler en forståelse for den sproglige mangfoldighed gennem kulturelle kulturarvsprojekter.

3. Musikalsk kulturarv

Kunstnere og lokalhistoriske foreninger såvel som andre kulturaktører udvikler nye tilgange til grænselandets musikalske kulturarv og inddrager børn og unge aktivt i formidlingen.

Zielwerte

1. Kenntnis der Geschichte des Grenzlandes und Vermittlung des gemeinsamen Kulturerbes

Entwicklung neuer Formate und Projekte, die die kulturelle Bildung und aktive Einbeziehung von Kindern und Jugendlichen fördern. Künstler*innen, lokalhistorische Vereine und andere Kulturakteur*innen werden dazu aufgefordert, neue Vermittlungsformen für das kulturelle Kulturerbe zu entwickeln.

Die Kooperation kultureller Bildungsträger in der Grenzregion ermöglicht innovative, niedrigschwellige Vermittlungsprojekte zum gemeinsamen materiellen und immateriellen Kulturerbe. Insbesondere Kinder und Jugendliche sollen durch Wissen über das vielfältige und zusammenhängende Kulturerbe ein größeres Bewusstsein für geschichtliche Zusammenhänge und deren Bedeutung für ihren Alltag heute und in der Zukunft erlangen.

2. Sprachliche Vielfalt

Kinder und Jugendliche im Grenzland entwickeln durch Kulturerbe-Projekte ein Bewusstsein für die sprachliche Vielfalt.

3. Musikalisches Kulturerbe

In Kooperation mit Künstler*innen, lokalhistorischen Vereinen und anderen Trägern musikalischer Bildung werden neue Ansätze in Bezug auf das musikalische Kulturerbe des

4. Arkitektur og design i grænselandet

Gennem inddragelse af aktører inden for design og arkitektur skabes rammer for børn, unge og voksnes refleksion over design og arkitektur og grænselandets udvikling.

Netværksdannelse på området arkitektur, design og kulturarv skal skabe et rum for udveksling af viden og ideer til at bevare, udvikle og skabe opmærksomhed om arkitektur og design i grænselandet.

Forventet effekt

- Øget bevidsthed blandt særligt børn og unge om grænselandets kulturarv samt styrkelse af målgruppernes evne til at reflektere over grænselandets historie og fremtid.
- Øget kompetence hos samarbejdspartnerne til at formidle kulturarven på en involverende og eksperimenterende måde til borgerne og besøgende fra både hjem- og naboland.
- Flere kulturprojekter fokuserer på den sproglige mangfoldighed.

Budget

Grenzlandes entwickelt, die Kinder und Jugendliche aktiv in die Vermittlung einbeziehen.

4. Architektur und Design im Grenzland

Durch die Einbeziehung von Akteur*innen aus dem Bereich Design und Architektur werden Rahmenbedingungen für Kinder, Jugendliche und Erwachsene geschaffen, die eine reflektierte Auseinandersetzung mit Design und Architektur des Grenzlandes und deren Weiterentwicklung ermöglichen.

Die Netzwerkbildung in den Bereichen Architektur, Design und Kulturerbe soll dazu beitragen, Raum für den Erfahrungs- und Ideenaustausch zu schaffen, um so auf die Architektur und das Design des Grenzlandes aufmerksam zu machen.

Erwartete Effekte

- Stärkeres Bewusstsein für das Kulturerbe des Grenzlandes insbesondere bei Kindern und Jugendlichen sowie Stärkung der Reflexionsfähigkeit der Zielgruppen in Bezug auf die Geschichte und Zukunft des Grenzlandes.
- Gesteigerte Kompetenz bei den Partnern, das Kulturerbe auf eine einbeziehende und experimentierende Weise an Einwohner*innen und Besucher*innen beider Länder zu vermitteln.
- Mehr Kulturprojekte legen ihren Fokus auf die sprachliche Vielfalt.

Budget

Kulturaftale Sønderjylland-Schleswig 2021-2024 – Kulturvereinbarung Sønderjylland-Schleswig 2021-2024
Bilag 3 Indsatsområder, formål og resultatmål – Anlage 3 Handlungsfelder, Ziele und Zielwerte

Bilag 3: Budget og finansieringsplan Kulturaftale Sønderjylland-Schleswig 2021-2024						
Udgifter						
	Tiltag	2021	2022	2023	2024	I alt
Administration		DKK	DKK	DKK	DKK	DKK
	Lønninger, kontorhold, oversættelse	1.000.000	1.000.000	1.000.000	1.000.000	4.000.000
Indsatsområde 1						
Rum til fælleskab	Paraplyprojekt (sekretariatsprojekter)	683.625	683.625	683.625	683.625	2.734.500
	Musikalsk talentfremme (musikskolesamarbejde, folkBaltica)	560.750	560.750	560.750	560.750	2.243.000
	"Eksperimenter": Lokalt forankrede forsøgsprojekter ¹⁾	400.000	400.000	400.000	400.000	1.600.000
	Talentudvikling børn og unge bevægelse ²⁾	586.137	586.137	586.137	586.137	2.344.548
	Dansk-tysk kulturpulje ²⁾	352.856	352.856	352.856	352.856	1.411.424
	Indsatsområde 1 i alt	2.583.368	2.583.368	2.583.368	2.583.368	10.333.472
Indsatsområde 2						
Fælles om kulturarv	Paraplyprojekt (sekretariatsprojekter)	683.625	683.625	683.625	683.625	2.734.500
	"Eksperimenter": Lokalt forankrede forsøgsprojekter ¹⁾	300.000	300.000	300.000	300.000	1.200.000
	Synlighed: netværksmøder, dokumentation, PR	377.991	368.483	368.483	368.483	1.483.440
	Indsatsområde 2 i alt	1.361.616	1.352.108	1.352.108	1.352.108	5.417.940
	Udgifter i alt	4.944.984	4.935.476	4.935.476	4.935.476	19.751.412
Finansiering		2021	2022	2023	2024	I alt
Kulturministeriet: Puljen til kultur i hele landet		1.400.000	1.400.000	1.400.000	1.400.000	5.600.000
Tidligere amtslige tilskud uden for lov ²⁾	Talentudvikling børn og unge bevægelse	586.137	586.137	586.137	586.137	2.344.548
	Dansk-tysk kulturpulje (<i>2021-tal</i>)	352.856	352.856	352.856	352.856	1.411.424
	Kulturministeriet i alt	2.338.993	2.338.993	2.338.993	2.338.993	9.355.972
Kommunal medfinansiering DK		1.190.491	1.180.983	1.180.983	1.180.983	4.733.440
Region Syddanmark		260.750	260.750	260.750	260.750	1.043.000
	Regional medfinansiering DK i alt	1.451.241	1.441.733	1.441.733	1.441.733	5.776.440
Ministerium für Bildung Wissenschaft und Kultur		260.750	260.750	260.750	260.750	1.043.000
Kommunal medfinansiering DE		894.000	894.000	894.000	894.000	3.576.000
	Regional medfinansiering DE i alt	1.154.750	1.154.750	1.154.750	1.154.750	4.619.000
	Finansiering i alt	4.944.984	4.935.476	4.935.476	4.935.476	19.751.412

1) Der er budgetmæssigt afsat midler til forsøgsprojekter, der skal gå til eksperimenterende tiltag hos de enkelte partnere med en grænseoverskridende dimension. Forsøgsprojekterne understøtter målene i kulturaftalen og i de lokale kulturstrategier men skal samtidig bidrage til inspiration for aftalens øvrige partnerskab. Forsøgsprojekterne skal bidrage til, at de enkelte partnere tager ansvar for at overveje, hvordan tiltagene kan forankres efter endt projektperiode.

2) Kulturel rammebevilling til aktiviteter, der understøtter aftalens indsatsområder

Kulturaftale Sønderjylland-Schleswig 2021-2024 – Kulturvereinbarung Sønderjylland-Schleswig 2021-2024
Bilag 3 Indsatsområder, formål og resultatmål – Anlage 3 Handlungsfelder, Ziele und Zielwerte

Anlage 3: Kosten- und Finanzierungsplan Kulturvereinbarung 2021-2024						
Kosten	<i>Umrechnungskurs</i> 7,45					
Verwaltung	Maßnahme	2021	2022	2023	2024	Insgesamt
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
	Gehälter, Sekretariat, Übersetzung	134.228	134.228	134.228	134.228	536.913
Handlungsfeld 1						
Raum für Gemeinschaft	Dachprojekt (Sekretariatsprojekte)	91.762	91.762	91.762	91.762	367.047
	Musikalische Talentförderung (Musikschulen-Kooperation, FolkBaltica)	75.268	75.268	75.268	75.268	301.074
	"Experimente": Lokale Versuchsprojekte ¹⁾	53.691	53.691	53.691	53.691	214.765
	Talentförderung Kinder und Jugendliche Bewegung ²⁾	78.676	78.676	78.676	78.676	314.704
	Deutsch-dänischer Kulturpool ²⁾	47.363	47.363	47.363	47.363	189.453
	Handlungsfeld 1 insgesamt	346.761	346.761	346.761	346.761	1.387.043
Handlungsfeld 2						
Gemeinsames Kulturerbe	Dachprojekt (Sekretariatsprojekte)	91.762	91.762	91.762	91.762	367.047
	"Experimente": Lokale Versuchsprojekte ¹⁾	40.268	40.268	40.268	40.268	161.074
	"Sichtbarkeit": Netzwerktreffen, Dokumentation, PR u.a.	50.737	49.461	49.461	49.461	199.119
	Handlungsfeld 2 insgesamt	182.767	181.491	181.491	181.491	727.240
	Kosten insgesamt	663.756	662.480	662.480	662.480	2.651.196
Finanzierung		2021	2022	2023	2024	Insgesamt
Kulturministerium DK: Pool für Kultur im ganzen Land		187.919	187.919	187.919	187.919	751.678
Frühere Amtszuschüsse ²⁾	Talentförderung Kinder und Jugendliche Bewegung	78.676	78.676	78.676	78.676	314.704
	Deutsch-dänischer Kulturpool (<i>Niveau 2021</i>)	47.363	47.363	47.363	47.363	189.453
	Kulturministerium DK insgesamt	313.959	313.959	313.959	313.959	1.255.835
Kommunale Kofinanzierung DK		159.797	158.521	158.521	158.521	635.361
Region Syddanmark		35.000	35.000	35.000	35.000	140.000
	Regionale Kofinanzierung DK insgesamt	194.797	193.521	193.521	193.521	775.361
Ministerium für Bildung Wissenschaft und Kultur		35.000	35.000	35.000	35.000	140.000
Kommunale Kofinanzierung DE		120.000	120.000	120.000	120.000	480.000
	Regionale Kofinanzierung DE insgesamt	155.000	155.000	155.000	155.000	620.000
	Finanzierung insgesamt	663.756	662.480	662.480	662.480	2.651.196

1) Es sind Mittel für Versuchsprojekte abgesetzt, die für experimentelle Maßnahmen bei den verschiedenen Partnern verwendet werden sollen, welche über eine grenzüberschreitende Dimension verfügen. Die Versuchsprojekte unterstützen die Ziele der Kulturvereinbarung sowie die lokalen Kulturstrategien, gleichzeitig sollen sie jedoch den übrigen Projektpartnern als Inspiration dienen. Die Versuchsprojekte sollen dazu beitragen, dass die einzelnen Partner eigenverantwortlich überlegen, wie die Maßnahmen nach Ende der Projeklaufzeit verankert werden können.

2) Kulturelle Rahmenbewilligung für Aktivitäten, die die Handlungsfelder der Vereinbarung unterstützen

Kulturaftale Sønderjylland-Schleswig 2021-2024 – Kulturvereinbarung Sønderjylland-Schleswig 2021-2024
Bilag 4 Kulturaftalens bevillingsmæssige grundlag og vilkår – Anlage 4 Bewilligungsgrundlage und Rahmenbedingungen der Kulturvereinbarung

Budget og finansieringsplan for indsatsområderne						
Udgifter						
	Tiltag	2021	2022	2023	2024	I alt
Indsatsområde 1: Rum til fælleskab		DKK	DKK	DKK	DKK	DKK
Paraplyprojekt:	Sekretariatsprojekter, dvs. projekter hvor sekretariatet er tovholder	583.625	583.625	583.625	583.625	2.334.500
	Projektledelse sekretariatsprojekter	100.000	100.000	100.000	100.000	400.000
Musikalsk talentfremme:						
	Musikskolesamarbejdet	280.375	280.375	280.375	280.375	1.121.500
	folkBaltica-talentfremme	280.375	280.375	280.375	280.375	1.121.500
"Eksperimenter"	Lokalt forankrede forsøgsprojekter	400.000	400.000	400.000	400.000	1.600.000
	Talentudvikling børn og unge bevægelse	586.137	586.137	586.137	586.137	2.344.548
	Dansk-tysk kulturpulje	352.856	352.856	352.856	352.856	1.411.424
	Indsatsområde 1 i alt	2.583.368	2.583.368	2.583.368	2.583.368	10.333.472
Indsatsområde 2: Fælles om kulturarv						
Paraplyprojekt	Sekretariatsprojekter, dvs. projekter hvor sekretariatet er tovholder	583.625	583.625	583.625	583.625	2.334.500
	Projektledelse sekretariatsprojekter	100.000	100.000	100.000	100.000	400.000
"Eksperimenter"	Lokalt forankrede forsøgsprojekter	300.000	300.000	300.000	300.000	1.200.000
Synlighed:	Netværksmøder	87.500	87.500	87.500	87.500	350.000
	Dokumentation og PR	290.491	280.983	280.983	280.983	1.133.440
	Indsatsområde 2 i alt	1.361.616	1.352.108	1.352.108	1.352.108	5.417.940
	Udgifter indsatsområder i alt	3.944.984	3.935.476	3.935.476	3.935.476	15.751.412
Finansiering						
		2021	2022	2023	2024	I alt
Statslige midler DK	Kulturministeriet: Puljen til kultur i hele landet	1.400.000	1.400.000	1.400.000	1.400.000	5.600.000
	heraf indsatsområde 1	800.000	800.000	800.000	800.000	3.200.000
	heraf indsatsområde 2	600.000	600.000	600.000	600.000	2.400.000
	Tidligere amtslige tilskud uden for lov (indsatsområde 1)	938.993	938.993	938.993	938.993	3.755.972
	heraf "Talentudvikling børn og unge bevægelse"	586.137	586.137	586.137	586.137	2.344.548
	heraf "Dansk-tysk kulturpulje"	352.856	352.856	352.856	352.856	1.411.424
Egenfinansiering	Regional medfinansiering DK og DE	1.605.991	1.596.483	1.596.483	1.596.483	6.395.440
	heraf indsatsområde 1	844.375	844.375	844.375	844.375	3.377.500
	heraf indsatsområde 2	761.616	752.108	752.108	752.108	3.017.940
	Finansiering indsatsområder i alt	3.944.984	3.935.476	3.935.476	3.935.476	15.751.412

Kulturaftale Sønderjylland-Schleswig 2021-2024 – Kulturvereinbarung Sønderjylland-Schleswig 2021-2024
 Bilag 4 Kulturaftalens bevillingsmæssige grundlag og vilkår – Anlage 4 Bewilligungsgrundlage und Rahmenbedingungen der Kulturvereinbarung

Kosten- und Finanzierungsplan für die Handlungsfelder						
Kosten		<i>Umrechnungskurs 7,45</i>				
	Maßnahmen	2021	2022	2023	2024	Insgesamt
Handlungsfeld 1: Raum für Gemeinschaft		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
Dachprojekt	Sekretariatsprojekte, d.h. Projekte, die vom Sekretariat koordiniert werden	78.339	78.339	78.339	78.339	313.356
	Projektleitung Sekretariatsprojekte	13.423	13.423	13.423	13.423	53.691
Musikalische Talentförderung						
	Musikschul-Kooperation	37.634	37.634	37.634	37.634	150.537
	folkBaltica-Begabtenförderung	37.634	37.634	37.634	37.634	150.537
"Experimente"	Lokale Versuchsprojekte	53.691	53.691	53.691	53.691	214.765
	Talentförderung Kinder und Jugendliche Bewegung	78.676	78.676	78.676	78.676	314.704
	Deutsch-dänischer Kulturpool	47.363	47.363	47.363	47.363	189.453
	Handlungsfeld 1 insgesamt	346.761	346.761	346.761	346.761	1.387.043
Handlungsfeld 2: Gemeinsames Kulturerbe						
Dachprojekt	Sekretariatsprojekte, d.h. Projekte, die vom Sekretariat koordiniert werden	78.339	78.339	78.339	78.339	313.356
	Projektleitung Sekretariatsprojekte	13.423	13.423	13.423	13.423	53.691
"Experimente"	Lokale Versuchsprojekte	40.268	40.268	40.268	40.268	161.074
"Sichtbarkeit"	Netzwerktreffen	11.745	11.745	11.745	11.745	46.980
	Dokumentation, PR u.a.	38.992	37.716	37.716	37.716	152.140
	Handlungsfeld 2 insgesamt	182.767	181.491	181.491	181.491	727.240
	Kosten Handlungsfelder insgesamt	529.528	528.252	528.252	528.252	2.114.283
Finanzierung		2021	2022	2023	2024	Insgesamt
Staatliche Mittel DK	Kulturministerium DK: Pool für Kultur im ganzen Land	187.919	187.919	187.919	187.919	751.678
	hiervon Handlungsfeld 1	107.383	107.383	107.383	107.383	429.530
	hiervon Handlungsfeld 2	80.537	80.537	80.537	80.537	322.148
	Frühere Amtszuschüsse (Handlungsfeld 1)	126.039	126.039	126.039	126.039	504.157
	hiervon "Talentförderung Kinder und Jugendliche Bewegung"	78.676	78.676	78.676	78.676	314.704
	hiervon "Deutsch-dänischer Kulturpool"	47.363	47.363	47.363	47.363	189.453
Eigenfinanzierung	Regionale Kofinanzierung DK und DE	215.569	214.293	214.293	214.293	858.448
	hiervon Handlungsfeld 1	113.339	113.339	113.339	113.339	453.356
	hiervon Handlungsfeld 2	102.230	100.954	100.954	100.954	405.093
	Finanzierung Handlungsfelder insgesamt	529.528	528.252	528.252	528.252	2.114.283

Organisation

Kulturregion Sønderjylland-Schleswig bygger på gensidig respekt for parternes eksisterende beslutningssystemer.

Kulturregion Sønderjylland-Schleswig er forankret i en fælles politisk styregruppe, Kulturudvalg Sønderjylland-Schleswig. Udvalget består i henhold til udvalgets kommissorium af to politiske repræsentanter fra hver af de lokale partnere, i reglen kulturudvalgsformand og en yderligere kulturpolitiker, en repræsentant fra hver af kulturregionens tre mindretal og en repræsentant fra henholdsvis Land Schleswig-Holstein og Region Syddanmark. Det er disse repræsentanter, der har stemmeret. Derudover deltager på forvaltningsniveau en medarbejder fra hver af aftalens kommunale og regionale partners kulturafdeling/en forvaltningsrepræsentant.

Disse forvaltningsrepræsentanter fungerer som sparringspartnere for politikerne.

Til Kulturudvalg Sønderjylland-Schleswig knyttes en administrativ styregruppe (Kulturfaggruppe Sønderjylland-Schleswig) bestående af en forvaltningsrepræsentant fra hver af de lokale aftaleparter, Land Schleswig-Holstein og Region Syddanmark samt repræsentanter fra Regionskontor & Infocenters kulturafdeling. Kulturfaggruppen er mellemeleddet mellem de

Organisation

Grundlage der Kulturregion Sønderjylland-Schleswig ist der gegenseitige Respekt gegenüber den bestehenden Entscheidungsstrukturen der Partner.

Die Kulturregion Sønderjylland-Schleswig ist in einer gemeinsamen politischen Lenkungsgruppe verankert, dem Kulturausschuss Sønderjylland-Schleswig. Dieser Ausschuss besteht gemäß den Statuten aus zwei politischen Vertreter*innen der jeweiligen lokalen Ausschüsse der Partner, in der Regel die/der Kulturausschussvorsitzende und ein/e weitere/r Kulturpolitiker*in, einer/m Vertreter*in der drei Minderheiten der Kulturregion sowie Vertreter*innen der Region Syddanmark und des Landes Schleswig-Holstein. Diese Vertreter*innen haben alle ein Stimmrecht. Darüber hinaus nehmen an den Sitzungen auf Verwaltungsebene Mitarbeiter*innen der Kulturverwaltungen der kommunalen und regionalen Partner teil. Die Mitarbeiter*innen der Kulturverwaltungen unterstützen und beraten die Politiker*innen bei den Sitzungen.

Dem Kulturausschuss Sønderjylland-Schleswig arbeitet eine administrative Lenkungsgruppe (Kulturfachgruppe Sønderjylland-Schleswig) bestehend aus jeweils einem/r Vertreter*in der lokalen Vertragspartner, des Landes Schleswig-Holstein und der Region Syddanmark sowie Mitarbeiter*innen der Kulturabteilung des Regionskontors & Infocenter zu. Die

lokale kulturaktører, det lokale kulturudvalg og styregruppemedlemmer fra eget geografiske område. Faggruppen har ansvar for faglig vurdering af projektforslag fra styregrupper og for de faglige anbefalinger til Kulturudvalg Sønderjylland-Schleswig samt for evaluering af aktiviteterne i kulturaftalen.

Kulturaftalen administreres af Region Sønderjylland-Schleswig, som de fire sønderjyske kommuner og Kreis Nordfriesland, Kreis Schleswig-Flensburg og Stadt Flensburg sammen med Region Syddanmark har etableret for at varetage fælles grænseoverskridende initiativer.

Daglig drift og sekretariatsopgaver, herunder servicering af politisk og administrativ styregruppe, varetages af kulturafdelingen ved Regionskontor & Infocenter under faglig ledelse af Regionskontorets kulturkoordinator.

Kulturaftalen knyttes således organisatorisk til den allerede eksisterende organisation Region Sønderjylland-Schleswig, hvor Kulturudvalg Sønderjylland-Schleswig også påtager sig andre kulturpolitiske opgaver, og Kulturfaggruppe Sønderjylland-Schleswig påtager sig opgaven som administrativ sagsbehandler for udvalget.

Kulturfachgruppe ist das Zwischenglied zwischen den lokalen Kulturakteur*innen, den lokalen Kulturausschüssen und den Lenkungsgruppenmitgliedern des eigenen geografischen Gebiets. Die Fachgruppe hat die Verantwortung für die fachliche Beurteilung der Projektvorschläge der Lenkungsgruppen, die fachlichen Empfehlungen an den Kulturausschuss Sønderjylland-Schleswig sowie die Evaluation der Aktivitäten der Kulturvereinbarung.

Die Region Sønderjylland-Schleswig verwaltet die Kulturvereinbarung, die von den vier sønderjysken Kommunen, den Kreisen Nordfriesland und Schleswig-Flensburg, der Stadt Flensburg sowie der Region Syddanmark etabliert wurde, um gemeinsame grenzüberschreitende Initiativen durchzuführen.

Der tägliche Betrieb und die Sekretariatsaufgaben, darunter die Betreuung der politischen und administrativen Lenkungsgruppen, obliegt der Kulturabteilung des Regionskontors & Infocenters unter fachlicher Leitung des/der Kulturkoordinator*in des Regionskontors.

Die Kulturvereinbarung wird auf diese Weise organisatorisch mit der bestehenden Organisation Region Sønderjylland-Schleswig verbunden. Hier nimmt sich der Kulturausschuss Sønderjylland-Schleswig auch anderer kulturpolitischer Aufgaben an und die Kulturfachgruppe Sønderjylland-Schleswig arbeitet als Verwaltungsgremium dem Ausschuss zu.

Opgavefordeling og forankring

- Indsatsområderne er udpeget på baggrund af de politiske beslutninger.
- Partnerne har i selve kulturaftaleperioden fra 2021 til 2024 den understøttende og finansierende rolle og skal arbejde for at skabe det lokale ejerskab.
- Det koordinerende, administrative og formidlende arbejde før, under og efter gennemførelsen af kulturaftalen varetages af kulturafdelingen ved Regionskontor & Infocenter.

Regionskontor & Infocenter har ansvar for kulturaftalens økonomistyring samt regnskab og vil som enhed under Aabenraa Kommune anvende kommunens økonomisystem til registrering af økonomien. Der oprettes et selvstændigt regnskab i forhold til selve Regionskontor & Infocenter, og der indgås aftale med Aabenraa Kommune om revision ved kommunens revisor.

Der udsendes nyhedsbrev og dagsordenspunkter til partnerne om det igangværende arbejde to-fire gange årligt. Ud over den skriftlige årsberetning vil partnerne en gang årligt få tilbud om, at en repræsentant fra kulturafdelingen på Regionskontor & Infocenter deltager i partnernes kulturudvalgsmøder.

Aufgabenverteilung und Verankerung

- Die Handlungsfelder beziehen sich auf politische Beschlüsse.
- Die Kommunen und Kreise werden die Kulturvereinbarung in der Projektlaufzeit von 2021 bis 2024 unterstützen, mitfinanzieren und eine lokale Verankerung schaffen.
- Die koordinierende, administrative und vermittelnde Arbeit vor, während und nach der Durchführung der Kulturvereinbarung wird von der Kulturabteilung des Regionskontors & Infocenter wahrgenommen.

Das Regionskontor & Infocenter hat die Verantwortung für die Verwaltung der Finanzen und der Buchhaltung. Dazu wird das Finanzsystem von Aabenraa Kommune genutzt. Es wird eine eigenständige – vom Regionskontor & Infocenter abgegrenzte - Kostenstelle eingerichtet. Außerdem wird eine Vereinbarung mit Aabenraa Kommune und deren Wirtschaftsprüfung getroffen.

Jährlich werden zwei bis vier Newsletter und Tagesordnungspunkte an die Partner versendet. Über den schriftlichen Jahresbericht hinaus erhalten die Partner einmal im Jahr das Angebot, dass ein/e Mitarbeiter*in der Kulturabteilung des Regionskontors & Infocenter an den Ausschusssitzungen der Kommunen und Kreise teilnimmt.

Model for projektudvikling og opfølgning

A:

Etablering af to styregrupper for de to indsatsområder

Under de to indsatsområder etableres der en faglig styregruppe pr. indsatsområde. Partnerne bag kulturaftalen kan til hver af de to styregrupper udpege to medlemmer pr. partner. Medlemmer udpeges af de lokale kulturforvaltninger ud fra faglighed og interesser. Land Schleswig Holstein og Region Syddanmark har ligeledes mulighed for at udpege medlemmer til styregrupperne.

De to faglige styregrupper skal kvalificere, understøtte og følge arbejdet i hele kulturaftaleperioden.

De to styregrupper kan ud fra indsatsområdernes mål vurdere behovet for tematiske udviklingsgrupper (kaldet ad hoc-grupper), der skal bidrage til udvikling og gennemførelse af projektaktiviteter under de to indsatsområder. Hvis en af de faglige styregrupper foreslår etablering af en ad hoc-gruppe, er det op til de lokale kulturforvaltninger at udpege eller godkende de medlemmer fra eget geografiske område, som styregruppen har peget på.

Modell für Projektentwicklung und Weiterführung

A:

Bildung von zwei Lenkungsgruppen für die zwei Handlungsfelder

Innerhalb der beiden Handlungsfelder wird jeweils eine fachliche Lenkungsgruppe gebildet. Die Partner der Kulturvereinbarung können jeweils zwei Mitglieder pro Lenkungsgruppe bestimmen. Die lokalen Kulturverwaltungen wählen die Mitglieder auf Basis fachlicher Eignung und Interessen. Das Land Schleswig-Holstein und die Region Syddanmark haben ebenfalls die Möglichkeit, Mitglieder für die Lenkungsgruppen zu benennen.

Die beiden fachlichen Lenkungsgruppen sollen die Arbeit der Kulturvereinbarung qualifizieren, unterstützen und während der gesamten Projektlaufzeit begleiten.

Die beiden Lenkungsgruppen können beziehungsweise auf die Ziele der Handlungsfelder den Bedarf an themenbezogenen Entwicklungsgruppen (Ad-hoc-Gruppen), die zur Entwicklung und Durchführung der Projektaktivitäten der beiden Handlungsfelder beitragen, feststellen. Wenn eine der fachlichen Lenkungsgruppen die Bildung einer Ad-hoc-Gruppe vorschlägt, dann ist es die Aufgabe der lokalen Kulturverwaltung, Mitglieder zu ernennen oder Vorschläge für Mitglieder des eigenen geografischen Gebiets zu akzeptieren, die die Lenkungsgruppe ausgewählt hat.

B:

Styregruppernes opgaver

De lokale medlemmer af styregrupperne skal, udover fagligt at kvalificere hhv. projektudvikling og projektgennemførelse under de to indsatsområder, have fokus på, at det arbejde, der udføres i Kulturaftale Sønderjylland-Schleswig, understøtter arbejdet ude hos de enkelte partnere.

C:

Styring og koordinering af projektaktiviteter

Ud fra anbefalinger fra styregrupperne udarbejder kulturfaggruppen ved Regionskontor & Infocenter forslag til projektaktiviteter. De godkendes efterfølgende af Kulturudvalg Sønderjylland-Schleswig.

Det er herefter kulturfaggruppen ved Regionskontor & Infocenter, der har det daglige projektledelses- og koordineringsansvar for de bevilgede aktiviteter under de to indsatsområder. Dette sker i tæt dialog med de to styregrupper under de årlige to-fire møder.

Status for projektaktiviteter og styregruppernes arbejde rapporteres løbende til orientering til kulturfaggruppen og Kulturudvalg Sønderjylland-Schleswig.

B:

Die Aufgaben der Lenkungsgruppen

Die lokalen Mitglieder der Lenkungsgruppen sollen neben der fachlichen Qualifizierung der Projektentwicklung und Projektdurchführung in Bezug auf die beiden Handlungsfelder dafür sorgen, dass der Einsatz der Kulturvereinbarung Sønderjylland-Schleswig auch die Arbeit der einzelnen Partner unterstützt.

C:

Verwaltung und Koordinierung der Projektaktivitäten

Die Kulturabteilung des Regionskontors & Infocenter erarbeitet bezugnehmend auf die Empfehlungen der Lenkungsgruppen Vorschläge für Projektaktivitäten. Diese Vorschläge werden dem Kulturausschuss Sønderjylland-Schleswig zur Genehmigung vorgelegt.

Danach trägt die Kulturabteilung des Regionskontors & Infocenter die tägliche Verantwortung für die Projektleitung und Koordinierung der bewilligten Aktivitäten innerhalb der beiden Handlungsfelder. Dies geschieht in enger Abstimmung mit den beiden Lenkungsgruppen bei den jährlichen zwei bis vier Sitzungen.

Der Status der Projektaktivitäten und der Arbeit der Lenkungsgruppen wird laufend zu Informationszwecken an die Kulturfachgruppe und den Kulturausschuss Sønderjylland-Schleswig vermittelt.

Plan for erfaringsudveksling på tværs af kulturregioner og øvrig kommunikation

Kulturregion Sønderjylland-Schleswig ønsker at være relevant i både en dansk og tysk national kontekst og agere som vidensformidler mellem kulturaktører og kulturforvaltninger i de to lande.

Kommunikationsarbejdet og erfaringsudvekslingen tager afsæt i de gode erfaringer og netværk, der blev opbygget i tidligere aftaleperioder og anvender disse både på lokalt og nationalt plan.

Hjemmeside: www.kulturfokus.dk|de

Den officielle tosprogede hjemmeside informerer om aftalens mål, partnerskaber samt løbetid og projekter. Her vil film om aftalens indsatsområder og mål samt film fra aftalens projekter give en hurtig introduktion til aftalens indhold, så projekter og erfaringer gøres tilgængelige for interesserede fra både Danmark og Tyskland.

Social Media: Kulturaftale Sønderjylland-Schleswig kommunikerer hovedsageligt igennem Facebook som socialt medie med profilen kulturfokus. Her bliver der med jævne mellemrum lavet posts som annoncering for relevante informationsmøder, og følgere bliver ligeledes inviteret til projekternes arrangementer. Kulturaftalens partnere og andre interesserede vil gennem deres Facebook-profiler dele relevant indhold, hvorved der opnås en større rækkevide. Der er indgået aftaler med de kulturregioner, der hører til det dansk-tyske Interreg-programområde om

Plan für den Erfahrungsaustausch zwischen den Kulturregionen und übrige Kommunikation

Die Kulturregion Sønderjylland-Schleswig strebt an, sowohl in einem deutschen als auch einem dänischen nationalen Kontext relevant zu sein und als Wissensvermittler zwischen Kulturakteur*innen und Kulturverwaltungen in beiden Ländern zu agieren.

Die Kommunikationsarbeit und der Erfahrungsaustausch bauen auf den guten Erfahrungen und Netzwerken auf, die in früheren Vereinbarungsperioden aufgebaut wurden, und wenden diese sowohl auf lokaler als auch auf nationaler Ebene an.

Homepage: www.kulturfokus.dk|de

Die offizielle zweisprachige Homepage informiert über die Ziele der Vereinbarung, die Partnerschaften sowie die Laufzeit und Projekte. Filme zu den Handlungsfeldern, Zielsetzungen und Projekten der Vereinbarung bieten einen guten Einstieg in die Inhalte der Vereinbarung. Interessierte aus Deutschland und Dänemark können sich so einfach und schnell über Projekte und Erfahrungen informieren.

Soziale Medien: Im Bereich soziale Medien nutzt die Kulturvereinbarung Sønderjylland-Schleswig hauptsächlich Facebook als Kommunikationsplattform mit dem Profil kulturfokus. Hier werden regelmäßig relevante Events angekündigt und die Abonnent*innen werden zu Veranstaltungen der Projekte eingeladen. Die Partner der Kulturvereinbarung und andere Interessierte werden über ihre eigenen Facebook-Profile relevante Inhalte weiter teilen, wodurch eine größere Reichweite erzielt wird. Es sind Vereinbarungen mit den anderen Kulturregionen im deutsch-dänischen

deling af relevante nyheder, erfaringer og tilbud.

Multimedia: Der afsættes midler i budgettet til professionel optagelse af film fra projektaktiviteter, der kan have modelkarakter for andre.

Nyhedsbrev: Der udsendes regelmæssigt kulturnyhedsbreve om egne arrangementer og initiativer. Desuden udsendes særlige nyhedsbreve til børne- og ungeområdet for at gøre opmærksom på de mange tiltag rettet mod børn og unge. Nyhedsbrevene bliver sendt elektronisk til en gruppe på over 400 modtagere, der indeholder både pædagoger, lærere, forvaltninger og multiplikatorer som andre kulturregioner, IQSH (Institut für Qualitätsentwicklung an Schulen Schleswig-Holstein), skoletjenesten og andre uddannelsesinstitutioner. Modtagergruppen tilpasses løbende.

Konferencer og netværksmøder: Der afholdes halvårslige møder for nøglepersoner i kulturaftaleprojekterne.

Kultur- og netværksmøder på tværs af politikere, forvaltninger og kulturaktører vil blive afholdt to gange årligt, og de øvrige kulturregioner vil blive inviteret til at deltage. Her vil erfaringer fra egen kulturregion men også erfaringer fra andre kulturregioner eller regionale og nationale projekter og undersøgelser blive præsenteret.

Interreg-Programgebiet getroffen worden, um relevante News, Erfahrungen und Angebote zu teilen.

Multimedia: Im Budget werden Mittel für die Produktion professioneller Projekt-Filme reserviert, die Modellcharakter für andere haben können.

Newsletter: Es werden regelmäßig Newsletter zu eigenen Veranstaltungen und Initiativen herausgegeben. Außerdem werden auch spezielle Newsletter für den Kinder- und Jugendbereich versendet, um auf die vielen Projekte für Kinder und Jugendliche hinzuweisen. Die Newsletter werden elektronisch an rund 400 Empfänger*innen verschickt, hierunter Pädagog*innen, Lehrkräfte, Verwaltungsmitarbeiter*innen und Multiplikator*innen wie Vertreter*innen anderer Kulturregionen, IQSH (Institut für Qualitätsentwicklung an Schulen Schleswig-Holstein), Skoletjenesten und andere Bildungsinstitutionen. Die Gruppe der Empfänger*innen wird laufend aktualisiert.

Konferenzen und Netzwerktreffen: Halbjährlich werden Sitzungen für Mitarbeiter*innen in Schlüsselpositionen in den verschiedenen Kulturvereinbarungsprojekten abgehalten.

Kultur- und Netzwerktreffen für Politiker*innen, Verwaltungsmitarbeiter*innen und Kulturakteur*innen werden zwei Mal jährlich durchgeführt. Hierzu werden auch Vertreter*innen der übrigen Kulturregionen eingeladen. Hier werden Erfahrungen der eigenen Kulturregion, aber auch Erfahrungen der anderen Kulturregionen oder regionale und nationale Projekte und Studien präsentiert.

Der er indgået en aftale med Region Syddanmark og de to kulturregioner Trekanten og Fyn om at intensivere samarbejdet med henblik på at undersøge mulighederne for et fælles kulturtræf med fokus på at skabe synlighed om de forskellige kulturindsatser, kulturens betydning i Syddanmark, skabe forbindelser mellem borgere, kulturaktører og andre relevante aktører, erfaringsudveksling mv. I denne sammenhæng vil Kulturregion Sønderjylland-Schleswig repræsentere den samlede grænselandsgeografi og således fremme udveksling mellem aktører på begge sider af grænsen.

Multiplikatorernes kommunikationskredsløb:

Gennem deltagelse i diverse nationale og regionale fagnetværk vil repræsentanter fra partnerskabet og projektsekretariatet indgå i erfaringsudveksling med aktører fra både Danmark og Tyskland, der således vil bidrage til at viderebringe information om Kulturaftale Sønderjylland-Schleswig i deres netværk og omvendt. Projektsekretariatet vil bruge denne form for multiplikatorernes kommunikationskredsløb og udbygge den yderligere. Desuden vil Kulturaftale Sønderjylland-Schleswig samarbejde med etablerede dansk-tyske netværk og partnerskaber som museumsnetværket NORDMUS, Goethe-Institut i København, den danske og tyske ambassade og Kulturknotenpunkte Schleswig-Holstein.

Es wurde eine Vereinbarung mit der Region Syddanmark und den beiden Kulturregionen „Trekant“ und „Fyn“ getroffen, die Zusammenarbeit hinsichtlich der Sondierung der Möglichkeiten für einen gemeinsamen Kulturtreff zu intensivieren. Solch ein gemeinsamer Kulturtreff würde darauf abzielen, die verschiedenen Kulturaktivitäten und die Bedeutung der Kultur in der Region Syddanmark sichtbar zu machen sowie Kontakte zwischen Einwohner*innen, Kulturakteur*innen und anderen relevanten Gruppen zu schaffen und Erfahrungen auszutauschen. In diesem Zusammenhang wird die Kulturregion Sønderjylland-Schleswig die gesamte Grenzlandgeografie vertreten und somit den Austausch zwischen Akteur*innen beiderseits der Grenze fördern.

Der Kommunikationskreislauf der Multiplikator*innen:

Durch die Teilnahme an diversen nationalen und regionalen fachorientierten Netzwerken werden Vertreter*innen der Partnerschaft und des Projektsekretariats zu einem Erfahrungsaustausch mit Akteur*innen aus Deutschland und Dänemark beitragen. Diese werden dazu beitragen, Informationen über die Kulturvereinbarung Sønderjylland-Schleswig in ihren Netzwerken zu verbreiten und umgekehrt. Das Projektsekretariat wird diese Form der Kommunikation und den "Multiplikator-Kreislauf" weiter ausbauen und nutzen. Außerdem wird die Kulturvereinbarung Sønderjylland-Schleswig auch mit etablierten deutsch-dänischen Netzwerken zusammenarbeiten, hierunter das Museumsnetzwerk NORDMUS, das Goethe-Institut in Kopenhagen, die deutschen und dänischen Botschaften und die Kulturknotenpunkte Schleswig-Holstein.